

Kapitel V

Die Konsolidierungsphase

1977-1989

1977

Allgemeines

Gerd und Brigitte Wagner sind beim Winterfest das Prinzenpaar.

Peter Haehnel ist wie in jedem Jahr der Präsident. Willi Inkmann, Wolfgang Schade, Günther Dieckmann und Franz Höhne treten in der Bütt auf.

In der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. März 1977 wird Eugen Schmidt 1. Vorsitzender, nachdem Arthur Hegel als 1. Vorsitzender zurückgetreten ist. In dieser Versammlung wird auch deutlich, dass sich Arthur Hegel in seiner Amtszeit besondere Verdienste für den SCR erworben hat. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Einführung der Bandenwerbung.

(Anm: Am 3. Oktober 1997 überreicht Arthur Hegel an Manfred Rech folgende schriftliche Erklärung: "Grund meines Rücktritts als Vorsitzender des SCR: Es sollte nur der Vorstand das Recht haben, verdiente Mitglieder des SCR vorzuschlagen. Das fand ich undemokratisch. Jedes Mitglied des SCR sollte ein Vorschlagsrecht haben, so meine Meinung. Das wurde vom Vorstand abgelehnt. Das war der Grund meines Rücktritts vom Amt des 1. Vorsitzenden.")

In der am 24. Juni 1977 stattfindenden Mitgliederversammlung stellen sich Ralph Stetskamp und Heinz-Jürgen Schölzke zur Wahl des 1. Vorsitzenden. Mit 21 Stimmen für Heinz-Jürgen Schölzke und sechs Stimmen für Stetskamp wird Heinz-Jürgen Schölzke neuer Erster Mann im SCR.

Der neue Vorstand:

1. Vorsitzender	Heinz-Jürgen Schölzke
2. Vorsitzender	Wolfgang Handke
Geschäftsführer	Ralph Stetskamp
Hauptkassiererin	Gertrude Kreilmann
Schriftführer	Wilhelm Oldemölle
Fußball-Jugendobmann	Rudolf Holtgreffe

Hannelore Schölzke wird als Sozialwartin bestellt, und zum Kassenprüfer wird Udo Deitmar gewählt. Günter Brockmann scheidet aus dem Vorstand aus.

Erstmals nehmen 16 Mädchen das Volleyball-Training auf.

Die Kosten für die Erstellung der Werbeaufschriften an der Bande belaufen sich auf DM 5.450,06.

636 Mitglieder hat der SCR im Jahre 1977.

Fußball-Herren

Die Saison 1976/77 beenden die Mannschaften wie folgt:

- | | | |
|----|------------|-------------|
| 1. | Mannschaft | Platz zehn |
| 2. | Mannschaft | Platz sechs |

Die Spieler Georg Jerzinowski und Erwin Hagen beenden ihre Laufbahn als aktive Spieler. Als Trainer fungiert Günther Dieckmann aus Emsdetten.

Fußball-Altherren

Am 29. April 1977 - beim Spiel der Altherren gegen Preußen Münster- stirbt auf dem Fußballfeld Gerd Wagner im Alter von 34 Jahren. Ein Herzinfarkt ist die Ursache.

Gerd Wagner war als 13-jähriger in den SCR eingetreten, spielte in den Jugendmannschaften, war Stammspieler in der 1. Seniorenmannschaft bis 1972, um sich dann den Altherren-Fußballern als Obmann und Spieler zur Verfügung zu stellen.

Bei einem Pokalturnier im Juni überreicht der Ehrenvorsitzende Eugen Schmidt den Pokal der siegreichen Mannschaft aus Ibbenbüren.

Mit einem Aufruf in der örtlichen Presse werben die Reckenfelderinnen für den Damen-Fußball:

„In Kürze soll eine Damen- und Mädchenmannschaft aufgestellt werden. Interessentinnen werden gesucht. Anmeldungen sind an Brigitte Wagner zu richten.“

Am 5. Oktober ist es soweit. Eine Fußball-Damenmannschaft wird gegründet.

Initiatorinnen sind Martina Szymczak und Christel Otto. Brigitte Wagner beantragt die Gründung der Fußball-Damenmannschaft. 34 Damen nehmen an der Gründungsversammlung teil: Gründungsmitglieder:

Bärbel Knels	Evelin Lengermann	Gabi Tecklenborg
Luzia Gutbier	Manuela Jerzinowski	Jutta Jerzinowski
Gabi Wulff	Veronika Michel	Petra Nestler
Ute Knels	Angelika Hagen	Regina Köcken
Erika Michel	Christa Stetskamp	Martina Szymczak
Hanne Launer	Angelika Deitmar	Margret Mausolf
Rita Wagemann	Andrea Henke	M. Schniederjann
Sabine Glaeser	Barbara Hartmann	Manuela Gäher
Anita Lehmann	Jutta Herting	Helga Bücken
Christel Otto	Bärbel Tribawskie	Karin Badtke
Monika Dolscheid	Karin Hartmann	Brigitte Wagner
Monika Jerzinowski		

Das Training der Damenmannschaft übernimmt Georg Hunke. Das erste Spiel hat die Mannschaft am 16. November 1977.

Handball

Die Besten in der Handball-Abteilung: Handballer des Jahres ist Karl Bleckmann, Torschützenkönig Günter Jung.

Mit Hermann Deitmar als Spielertrainer belegt die Seniorenmannschaft nach Abschluss der Saison 1976/77 Rang zwölf.

Die Handball-Abteilung gibt sich einen erweiterten Vorstand. Grund: Die Arbeit innerhalb der Abteilung muss auf mehrere Schultern verteilt werden.

Wiedergewählt wird als Abteilungsleiterin Maria Heinrich. Ihr stehen ab sofort zur Seite: Rudolf Wieskötter als Stellvertreter, Dieter Eixler als Schriftführer und Ballwart, Manfred Dickert als Obmann.

Jugendtrainer ist Heinz Hokamp, Trainer der Senioren ist Hermann Deitmar.

Bis zum Jahr 1977 sieht die Torschützenliste - nur Meisterschaftsspiele - wie folgt aus:

1.	Wolfgang Bosse	351	Tore
2.	Richard Schleiner	283	Tore
3.	Hermann Deitmar	202	Tore
4.	Günter Jung	182	Tore
5.	Hermann Uenning	151	Tore
6.	Hartmut Müller	144	Tore
7.	Theo Thöle	127	Tore
8.	Karl Bleckmann	124	Tore

Günter Jung, Karl Bleckmann, Heinz Hokamp und Rudolf Wieskötter räumen ihre Stammplätze, damit die Handballer mit einer verjüngten Mannschaft in die Saison 1977/78 gehen können.

Tischtennis

Die Mannschaft kann sich in der 1. Kreisklasse nicht halten. Nach dem Aufstieg im Vorjahr geht es nach Ablauf der Saison mit 3:31 Punkten zurück in die 2. Kreisklasse.

Ab dem 3. Oktober 1977 übernimmt Manfred Rech die Spielberichterstattung der Tischtennis-Abteilung für die Westfälischen Nachrichten und Münstersche Zeitung.

Gleich mehrere Vereinsmeister ermitteln die Tischtennisspieler am 7. Oktober:

Senioren (Einzel)	1.	Willi Böhm	2.	Norbert Büchter
Senioren (Doppel)	Willi Böhm und Bernd Gerollis			
Junioren (Einzel)	1.	Jürgen Hock	2.	Franz-Josef Achterholt
Junioren (Doppel)	Jürgen Hock und Olaf Thünemann.			

In der 2. Kreisklasse fühlen sich die Tischtennispieler wohler. Nach vier Spielen in der Saison 1977/78 führen sie die Tabelle mit 8:0 Punkten an.

Turnen

Auf der Jahresversammlung der Turner/-innen wird von Ellen Lenz eine Leistungsgruppe als unumgänglich angesehen: „Nur so können Talente gefördert werden.“

Das Jungenturnen hat großen Zulauf. Inzwischen sind 37 Jungen gemeldet.
„Auch hier muss ein Trainer her, der die Jungtalente aufbaut.“

Das Kindersportfest findet am 10. September 1977 auf dem Sportplatz statt. Zwei Laufdisziplinen, Hochsprung und Weitsprung sowie Schlagball stehen auf dem Programm. 70 Kinder nehmen trotz kühler Witterung daran teil. Erneut heißt die Siegerin Anke Schrader.

1977 scheidet Frau Friedrich aus der Turn-Abteilung aus.

1978

Allgemeines

Zum zehnten Mal wird am 28. Januar 1978 das Winterfest abgehalten. Und zum zehnten Mal steht **Peter Haehnel** als Präsident zur Verfügung. Unter den Klängen der Urwaldtrommeln tanzt eine Negerinnengruppe, einstudiert von Ellen Lenz. Die Handballer haben das Zepter in die Hand genommen.

Der SC Reckenfeld besteht 50 Jahre.

Der Vorstand im Jubiläumsjahr:

1. Vorsitzender	Heinz-Jürgen Schölzke
2. Vorsitzender	Wolfgang Handke
Geschäftsführer	Ralph Stetskamp
Hauptkassiererin	Gertrude Kreilmann
Schriftführer	Wilhelm Oldemölle
Fußball-Jugendobmann	Rudolf Holtgreffe

Der stellvertretende Bürgermeister Lothar Fabian schreibt in seinem Grußwort u.a.:
„Unser Sportclub ist mit der Geschichte unseres Ortes eng verbunden. Wenige Jahre nach der Ansiedlung der ersten Einwohner wurde er als einer der ersten Vereine gegründet und hat in dem Auf und Ab der Entwicklung unseres Ortes Freud und Leid mit unseren Reckenfeldern geteilt. Dank der guten, großen Aufgabe - unsere Jugend durch Sport und Wettkampf zu er-tüchtigen - hat der SC Reckenfeld trotz vieler schwerer Prüfungen wie unzählige Platzwechsel, Krieg und Polenlager die Arbeit unverdrossen zum Wohle unserer Bevölkerung fortgesetzt und hat seit einigen Jahren in fast allen sportlichen Disziplinen einen gewaltigen Erfolg zu verzeichnen.“

Ein Festausschuss übernimmt die Organisation für das Jubiläum. Der Festausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Roland Böckmann	Wilhelm Oldemölle	Wolfgang Bosse
Gertrude Kreilmann	Franz Höhne	Wolfgang Handke

Eine Jubiläumswoche wird vom 18. bis 25. Mai 1978 abgehalten. Am Freitag, dem 19. Mai, findet im Deutschen Haus der Kommers statt. Festausschuss-Mitglied Roland Böckmann begrüßt die Ehrengäste. Unter ihnen sind:

- Bürgermeister Aloys Wähning
- Stadtdirektor Dr. Schneider
- Vorsitzender des Sportsportverbandes Heinz Kämmerling
- Pfarrer Klaus Heidbreder von der Erlösergemeinde
- Gerd Strotmann Vorsitzender der kultur- und sporttreibenden Vereine Reckenfelds
- Stellvertretender Bürgermeister Bernhard Sickmann
- die Ratsmitglieder Erika Kiefer, Werner Seibüchler und Franziska Maßmann
- die Vereinsvorsitzenden Josef Kube von der DJK Greven
- K.-H. Gritzka vom SC Greven 09, Günther Denz vom TVE Greven
- die Direktoren der Reckenfelder Schulen
- der Ehrenvorsitzende des SC Reckenfeld Eugen Schmidt

Musikalisch wird die Feier umrahmt vom Amateur-Blasorchester Reckenfeld und dem Solisten Otto Frey.

Vorsitzender Heinz-Jürgen Schölzke hält die Festrede:

„Der Sport ist nicht mehr die schönste Nebensache der Welt“, ist Schölzkes Leitsatz. „Durch die verstärkte Beanspruchung am Arbeitsplatz und die größere Freizeit des Einzelnen, gewinnt der Sport zunehmend an Bedeutung. Entscheidend ist nicht die Leistung, sondern die Zielsetzung des Sporttreibenden.“

Schölzke gibt im Anschluss an seine Festrede einen historischen Rückblick über die Entwicklung des SC Reckenfeld.

Ein Jubiläums-Einlagespiel bestreiten Fußballspieler aus den 1950er Jahren und eine Mannschaft aus Handel und Gewerbe. Das Spiel endet mit einem Elfmeterschießen: 7:4 für die Mannschaft aus den 1950er Jahren.

Einen Beitrag zum SCR-Jubiläum leisten die Altherren des SCR, als sie Preußen Münster nach Reckenfeld holen. Einen Achtungserfolg erzielen die Reckenfelder mit dem 1:1-Unentschieden. Den Treffer für den SCR erzielt Helmut Jerzinowski.

Im Rahmen der Jubiläumswoche richten die Jugend-Fußballer acht Turniere aus. Fußball-Jugendobmann Rudolf Holtgreffe nimmt die Ehrungen der siegreichen Mannschaften vor.

Anlässlich des 50-jährigen Bestehens werden am 19. Mai in der Reckenfelder Sporthalle die 7. Stadtmeisterschaften im Tischtennis ausgetragen.

Stadtmeister der Senioren wird (endlich) Willi Böhm vom SC Reckenfeld, vor Egon Brokamp und Wilfried Wedekind (beide DJK Greven).

Auch die Jugend ermittelt ihren Stadtmeister. Die beiden Erstplatzierten kommen aus Greven Stadt, der Drittplatzierte heißt Franz-Josef Achterholt vom SCR.

Die MZ vom 28. Juni 1978:

„Im Rat wurde für Reckenfeld die Errichtung einer Zweifachturnhalle beantragt. Die Turnhallsituation ist seit langem nicht mehr tragbar.“

Mit der Goldenen Vereinsnadel und der Ehrenmitgliedschaft wird Paul Nortmann vom 1. Vorsitzenden Heinz-Jürgen Schölzke ausgezeichnet. Die Auszeichnungen werden ihm zuteil für sein Engagement in 1950 Jahren SCR-Zugehörigkeit.

Aus dem ehemaligen Stadtverband für Leibesübungen wurde kürzlich der Stadtsportverband Greven. 2. Vorsitzender ist das SCR-Mitglied Arthur Hegel.

Die Sportabzeichen-Aktion berichtet: Von 100 Bewerbern schaffen 50 das Sportabzeichen. Es sind neun Erwachsene, acht Jugendliche und 33 Kinder bis zu zwölf Jahren.

Am 12. März 1992 besucht der Landtagsabgeordnete der SPD, Reinhold Hemker, den SCR. Seitens des SCR sind anwesend: Heinz-Jürgen Schölzke, Rudolf Wieskötter, Wolfgang Handke, Dieter Eixler und Manfred Rech.

Folgende Angelegenheiten werden mit Hemker besprochen: Zweiter Sportplatz an der Walgenbachsporthalle, Tribünenbau in der Walgenbachsporthalle, der Besuch des Landtages in Düsseldorf, Sport für Ältere und alte Menschen in Zusammenarbeit mit den Wohnstiften und dem Kreissportbund.

Fußball-Herren

Die Siegesserie der 2. Fußballmannschaft wird im Januar nach neun Spielen mit einer 3:6-Niederlage durch Tabellenführer Mauritz Münster jäh unterbrochen. Bis zum 3:3 durch Butschkowski und Paszkiet, halten die Reckenfelder noch mit. Doch dann fallen drei weitere Tore gegen den SCR. Aufstiegs-Illusionen sind zunächst dahin.

Der Vorstand des SCR verpflichtet im Juni Werner Schütte als neuen Trainer der 1. und 2. Fußball-Seniorenmannschaft.

Am 22. August 1978 tritt der Zweitbundesligist Preußen Münster in Reckenfeld an. Ein Nachtrag zur Jubiläumswache des SCR. Zum Spielverlauf: Nach vier Minuten führen die Preußen mit 1:0, und nach 20 Minuten heißt es 0:4 aus Reckenfelder Sicht. Nur der gute SCR-Keeper Rainer Reichhardt verhindert einen größeren Rückstand. Preußen-Trainer Biskup hält seinen Spielern eine Standpauke, weil die Reckenfelder in den letzten 20 Minuten bis zur Halbzeit hervorragende Szenen hatten. Der Jugendspieler Uli Gäher auf Seiten des SCR ist nur mit einem Foul zu stoppen, und Michael Poppe verwandelt den Elfmeter zum 1:7. Rainer Domnik läßt drei Preußenspieler stehen und sorgt für den Endstand von 2:11 Toren.

SCR-Trainer Werner Schütte ist trotz der hohen Niederlage mit seinen jungen Spielern bestens zufrieden.

Fußball-Altherren

Zum ersten Mal wird der Gerd-Wagner-Gedächtnispokal als Wanderpokal bei einem Fußballturnier ausgespielt. Der Pokal erhält den Namen des verstorbenen SCR-Fußballspielers Gerd Wagner. Sieger und damit Pokalgewinner wird die Altherrenmannschaft vom SC Greven 09.

Im November wird gewählt. Heinz Ungruh ist der neue Obmann und Günter Grause der neue Schriftführer.

Fußball-Damen

Die Damen bestreiten Freundschaftsspiele. Gegen die Gäste aus Emsdetten erzielen sie einen 3:1-Sieg. Trainer der Damenriege ist weiterhin Georg Hunke.

Am Fronleichnamstag treten die Reckenfelderinnen gegen Altenberge an. Die Gäste gewinnen mit 1:0 vor etwa 300 Zuschauern. Mit dieser Begegnung steuern die Fußballdamen zum Gelingen des Jubiläums bei.

Am 3. September ist der Beginn der ersten Meisterschaftssaison für die SCR-Damen.

Fußball-Jugend

Die Saison 1977/78 schließen sieben Jugendmannschaften mit durchschnittlichen Erfolgen ab.

Die besten SCR-Fußball-Jugendmannschaften:

D1	2. Platz	Betreuer sind Wolfgang Rechner und Joachim Betz
A	4. Platz	Betreuer ist Heinz Gäher, Trainer ist G. Dieckmann
B2	6. Platz	Betreuer und Trainer ist Heinz-Jürgen Schölzke

Am 23. März 1978 hält der Jugendobmann Rudolf Holtgreffe eine Betreuerversammlung ab. Es nehmen teil:

Heinz Gäher	Günther Dieckmann	Heinz-Jürgen Schölzke
Werner Schütte	Franz Kilka	Wolfgang Redmer
Helmut Schupp	Jürgen Schöpfer	Paul Laqua
Rudolf Holtgreffe		

Handball

Die A-Jugend wird von Heinz Hokamp trainiert, die Senioren von Hermann Deitmar.

Das letzte Spiel der Seniorenmannschaft bringt eine erwartete hohe Niederlage. TV Telgte II, der Tabellenführer, verpasst dem SCR eine 8:30-Schlappe.

"Trotzdem war der Saisonverlauf zufriedenstellend: 19 Pluspunkte konnte die junge Mannschaft einheimsen", so Trainer Hermann Deitmar.

Zu einem Kleinfeld-Turnier haben die A-Jugendlichen eingeladen. Den Jubiläumspokal nehmen die Jugendlichen vom SV Adler Münster mit.

Tischtennis

Eine Zwischenbilanz ziehen die Tischtennis-Spieler am Ende des Jahres 1978.

10:12 Punkte ist der Stand nach der 1. Serie für die 1. Seniorenmannschaft.

Die WN führt auf, wie die einzelnen Spieler bisher abgeschnitten haben:

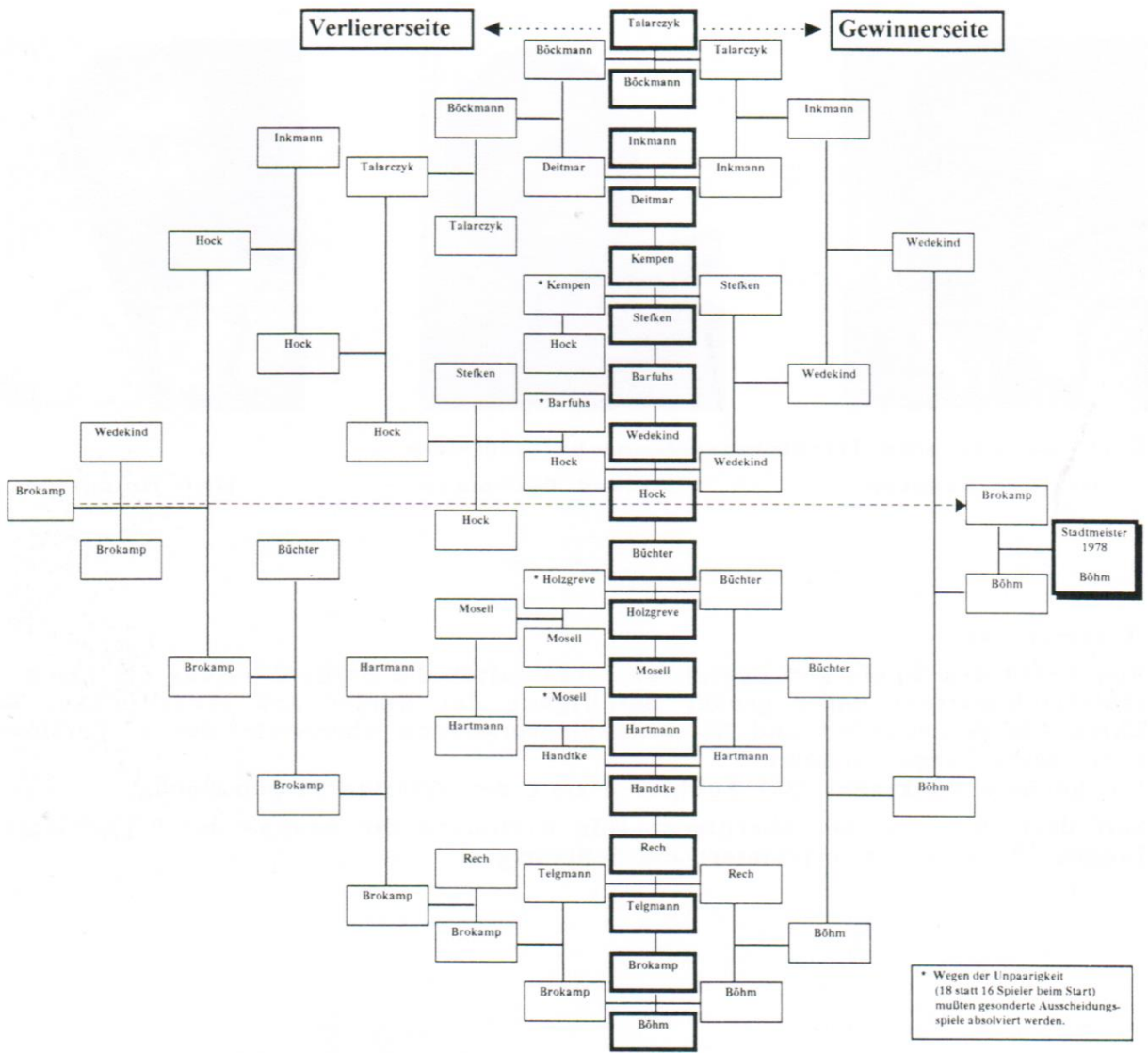
Name	Gewonnen	Verloren
Böhm	19	3
Büchter	2	15
Barfuhs	7	11
Rech	8	10
Holzgreve	13	8
Böckmann	7	8
Doppel Böhm/Rech	13	2
Doppel Barfuhs/Büchter	2	13



Josef Barfuhs mit seiner gefürchteten Rückhand.

Auf der folgenden Seite: Der Spielplan der 7. Tischtennis-Stadtmeisterschaft.

1978: 7. Stadtmeisterschaft im Tischtennis





Drei von mehreren Tischtennis-Mannschaftsspielern:
Herbert Caspers



Roland Böckmann



Uwe Holzgreve

Turnen

Aus Anlaß des 50-jährigen Bestehens veranstaltet die Turn-Abteilung ein Leichtathletik-Sportfest unter großer Beteiligung der Kinder und Jugendlichen. 96 Ehren-/Siegerurkunden und 85 Teilnehmerurkunden überreicht der 1. Vorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke.

Die höchste Punktzahl (367 Punkte) erzielt der 9-jährige Jürgen Rech.

Seit dem 18. November übernimmt Udo Kreilmann die Gruppe der 9-12-jährigen Jungen. Barbara Schur trainiert die 5-8-jährigen.

1979

Allgemeines

Das SCR-Prinzenpaar wird im Februar Monika und Hans-Joachim Jerzinowski.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Heinz-Jürgen Schölzke
2. Vorsitzender	Arthur Hegel
Geschäftsführer	Ralph Stetskamp
Hauptkassiererin	Gertrude Kreilmann
Schriftführer	Wilhelm Oldemölle
Fußball-Jugendobmann	Rudolf Holtgreve

Wolfgang Handke scheidet aus dem Vorstand aus.

Im Reckenfelder Boten¹ gibt der SCR bekannt, dass der Sportclub 700 Mitglieder hat, davon 280 Erwachsene, 140 Jugendliche und 280 Kinder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt DM 5,-- für Erwachsene, DM 2,-- für Kinder, und Jugendliche zahlen DM 3,--.

¹ Eine Zeitung der Reckenfelder Werbegemeinschaft.

Der Vorstand tritt in Verhandlung mit Oldemölle zwecks Anmietung eines Geschäftszimmers.

Zwei Fahnenmasten werden am Sportgelände von der Stadt aufgestellt.

Im Oktober genehmigt der Vorstand die Trikotwerbung für alle Mannschaften.

Fußball-Herren

Nach Abschluss der 2. Serie steigt die 1. Mannschaft mit 19:41 Punkten in die 2. Kreisklasse ab. Positiv wird bewertet, dass die Mannschaft zusammenbleibt. Willi Inkmann hört aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen auf.

SC Greven 09 gegen SC Reckenfeld 28, so heißt ein Freundschaftsspiel im August, welches die Reckenfelder mit 2:0 gewinnen.

„Den Zeitner-Schützlingen werden in diesem Spiel ihre Grenzen aufgezeigt“, urteilt die Greve-ner Presse.

Mit sehr jungen Spielern geht die 1. Mannschaft in die Saison 1979/80. Unter ihnen das erst 17-jährige Talent Uli Gäher, für den zuvor am 5. Juli 1979 die Spiel-Erlaubnis für die Senioren-mannschaft beim FLVW2 von Eugen Schmidt beantragt wurde.

Nach einigen Spielen wird von dieser Mannschaft nur Gutes berichtet. Ein Sieg folgt dem anderen Sieg, und Ergebnisse wie 6:1, 7:2 sind keine Seltenheit. Die zahlreichen Zuschauer danken es den jungen Spielern.

Torschützen, die Sonntag für Sonntag zum Erfolg beitragen, sind Uli Gäher, Wolfgang Otto, Willy Otto, Raimund Glanemann.

Im Dezember 1979, nach zwölf Spielen, ist die 1. Mannschaft noch ungeschlagen.

Fußball-Altherren

Ihr 15-jähriges Bestehen feiern die Altherren mit einem Pokalturnier. Als besonderen Anreiz bieten sie den Zuschauern einen Fallschirmsprung mit Ziellandung auf dem Sportplatz.

Georg Borkenhagen und Elke Handke sind das Schützenpaar der Altherren.

Fußball-Damen

Nach Abschluss ihrer 1. Saison (1978/1979) holen sich die SCR-Damen einen 10. Platz.

Hennes Jerzinowski übernimmt ab der Saison 1979/80 das Amt des Trainers.

Einen großartigen Sieg erzielen die SCR-Damen gegen Rinkerode. 6:1 heißt das Endergebnis. Manuela Jerzinowski, Evelin Lengermann und Karin Dömer sind die Torschützinnen.

Die 1. Saison der Mädchenmannschaft wird erfolgreich abgeschlossen. 8:8 Punkte bei 13:16 Toren, so heißt das Ergebnis. Birgit Asselmann, Karin Grundel, Susanne Rech, Doris Szymczak und Sigrid Weber sind die Torschützinnen.

Fußball-Jugend

Nachdem die A-Jugendmannschaft Herbstmeister geworden ist, belegt sie mit 36:4 Punkten und 99:28 Toren den 1. Platz. Trainer ist Werner Schütte, Betreuer sind Heinz Gäher und Manfred Eckhardt. Uli Gäher schießt 42 Tore.

Die A-Jugend strebt den Aufstieg in die Leistungsklasse an. Mitkandidaten sind die Mannschaften von Borussia Münster, SW Havixbeck und Ostbevern.

Mit 2:3 Toren verliert die A-Jugend ihr erstes Aufstiegsspiel gegen Borussia Münster. Das zweite Relegationsspiel gewinnen die Reckenfelder gegen Havixbeck mit 4:3 Toren.

Im Jugend-Fußball sind 142 Mitglieder von der A- bis zur E-Jugend.

Vor dem Start in die neue Saison ruft Fußballobmann Rudolf Holtgrefe eine Betreuerversammlung ein, um noch einmal klarzumachen, wie wichtig die Verantwortung der Trainer und Betreuer für die Jugend ist.

Handball

Abteilungsleiterin ist Maria Heinrich, der Trainer der A-Jugend ist Heinz Hokamp, und Trainer der Senioren ist Hermann Deitmar.

In diesem Jahr besteht die Handball-Abteilung nunmehr zehn Jahre.

Aus diesem Anlaß organisiert die Handball-Abteilung ein Pokalturnier, das Ladbergen gewinnt. Das Einlagespiel bestreiten zwei SCR-Mannschaften: Die Gründungsmannschaft aus dem Jahr 1969 und die derzeitigen Seniorenteams. Die Alten gewinnen das Spiel mit 15:7 und ein 50-Liter-Fass Bier.

In der Gaststätte Zur Waldbühne zieht Rudolf Wieskötter ein Resümee des vergangenen Jahrzehnts. Er bedankt sich für das Engagement bei Maria Heinrich, Manfred Focke, Heinz Hokamp und Hermann Deitmar.

Das Jubiläum wird gebührend gefeiert und mit einer Fahrt nach Winterswyk (Holland) abgeschlossen.

Nach Abschluß der Saison wird die A-Jugend aufgelöst.

Ein hohes Spielerpotential ist wegen der Auflösung der A-Jugend zu verzeichnen, und so kann eine zweite Seniorenmannschaft aufgestellt werden. Allerdings findet sich die 1. Seniorenmannschaft nach Abschluß der Saison in der 3. Hallenklasse wieder. Ein neuer Trainer soll neuen Aufschwung bringen, doch daraus wird nichts. Erneut wird Hermann Deitmar dazu bewegt, sich als Trainer einzuschalten. Das hilft.

Der Lieblingssport Fußball nimmt auch innerhalb der Tischtennis-Abteilung einen gesicherten Platz ein. So wird an jedem Trainingsabend von 21.30-22.00 Uhr Hallen-Fußball par excellence gespielt. Als Tore werden Tischtennisböcke genommen; später sind es dann die Handballtore.

Vier weitere Tischtennis-Mannschaftsspieler:

Vier weitere Tischtennis-Mannschaftsspieler:



Links:
Josef Barfuhs
Rechts:
Manfred Rech.



Links:
Jürgen Schute
Rechts:
Norbert Büchter.



Turnen

Bei den 5-7-jährigen Mädchen ist eine große Teilnehmerzahl bei den Übungsstunden zu verzeichnen. Ca. 25-30 Mädchen sind zu beschäftigen. Turnhelferin ist Annegret Eiterig. Vom 12.-16. März werden die Eltern der Turnkinder zu den Trainingsstunden eingeladen. Sie sollen einen Einblick in das Geschehen erhalten.

Beklagt wird, dass durch das Fehlen einer weiteren Halle keine Mutter-Kind-Turngruppe eingerichtet werden kann.

Am 8. September veranstaltet die Turn-Abteilung ein Kindersportfest. Die Organisation hat Gertrude Kreilmann übernommen.

1980

Allgemeines

Am 7. Januar findet eine öffentliche SCR-Vorstandssitzung statt. Thema: Sporthallenbau in Reckenfeld. 53 Anwesende werden gezählt.

Die zweite Sporthalle ist wieder im Gespräch. Ein weiterer Anlauf wird gestartet. Neben dem 1. Vorsitzenden des SCR, Heinz-Jürgen Schölzke, fährt der Vorsitzende des Förderkreises Turnhalle, Roland Böckmann, im Herbst zum Kultusministerium und Arbeitskreis Sport nach Düsseldorf. Doch auch das nützt nichts:

„In Reckenfeld wird z.Z. keine neue Sporthalle gebaut.“

Erweiterte Richtlinien geben jedoch Anlaß, die Hoffnungen nicht aufzugeben.

Der SCR verteilt neue Mitgliedskarten, die u.a. zum ermäßigten Eintritt auf dem Sportplatz berechtigen.

Veronika und Ewald Michel regieren das SCR-Narrenvolk. Die Fußball-Senioren stellen den Elferrat.

Am 10. August wird auf dem Sportgelände ein Kindersportfest veranstaltet.

Weitere 100 Meter Werbefläche werden bis zum 30. September installiert.

Fußball-Herren

WN-Bericht von dem Sportredakteur Uwe Peppenhorst, Münster:

„Reckenfelds Fußballer haben die 100-Tore-Marke im Visier“,

mit dieser Schlagzeile beginnt ein Bericht besonderer Art. Trainer Werner Schütte:

„Die Saison ungeschlagen überstehen“, das ist sein Ziel nach den ersten 20 Saisonspielen und den bisher erzielten 87 Toren. In seiner Mannschaft, so der Zeitungsbericht, ist auch der nunmehr 18-jährige Uli Gäher, der bereits mit 26 erzielten Treffern die Torliste anführt.

Beim 2:2 in Amelsbüren schießt Wolfgang Otto am 16. März 1980 das 100. Saisontor.

HSV-Angebot für Ulrich Gäher

Das 18-jährige Talent des SC Reckenfeld ist noch unentschlossen.

-up-Münster(Eig.Ber.). Der Sprung in die Fußball-Bundesliga ist für Ulrich Gäher keine Utopie mehr. Am Dienstag und Mittwoch weilte der Spieler des B-Kreisligisten SC Reckenfeld zum zweiten Mal zum Probetraining beim deutschen Meister Hamburger SV. Und das, womit der 18-jährige eigentlich nur in seinen kühnsten Träumen gehofft hatte, geschah: HSV-Manager Günter Netzer bot ihm einen Vertrag an.

Ob Gäher nun allerdings im kommenden Jahr wirklich das HSV-Trikot tragen wird, steht noch in den Sternen. „Ich werde den Vertrag in den kommenden Tagen genau prüfen lassen und dem HSV dann meine Entscheidung mitteilen“, meinte er gestern.

Insgesamt zeigte sich das Reckenfelder Talent allerdings von der Atmosphäre beim deutschen Meister schon angetan. „Ich bin eigentlich sehr nett aufgenommen worden und auch im Training hat man mich voll akzeptiert“, zog er gestern das Fazit der beiden Tage in Hamburg.

Besonders begeistert zeigte er sich von Trainer Branco Zebec, der nach seinen Worten volles Verständnis dafür hat, dass er gerne erst seine kaufmännische Lehre beenden möchte. Gäher: „Zebec hat mich in diesem Vorhaben unterstützt. Er hält das für sehr wichtig.“ Trotz allem aber zögert der 18-jährige noch mit der Unterschrift. Ein Grund dafür: Er hat noch eine Einladung eines zweiten Bundesligavereins zum Probetraining vorliegen.

Zwar will er den Namen des Klubs nicht verraten, eventuell aber will er das Angebot zum Training doch anneh-

men: „Die Entscheidung ist offen.“

Kontakt aufgenommen hat inzwischen auch Zweitligist Preußen Münster, der sich bei Gähers Trainer Werner Schütte gemeldet hat. Die Münsteraner dürfen sich allerdings nur wenig Chancen ausrechnen, das Talent an Bord zu ziehen. „Lieber würde ich auf jeden Fall zu einem Bundesligaverein gehen, sagt er, "wenn man so eine Chance bekommt, dann wäre man doch dumm, wenn man sie nicht nutzen würde.“

Aufstieg der 1. Mannschaft in die Kreisliga A mit 52:8 Punkten und 142:42 Toren. Am 9. August wird der Aufstieg im Deutschen Haus gebührend gefeiert.

Nach Ablauf der Saison 1979/80 verläßt der Spitzenspieler Uli Gäher den SC Reckenfeld in Richtung Emsdetten.

Spielernamen der Aufstiegsmannschaft:

Karl-Heinz Merfeld	Michael Poppe	Willy Otto
Bodo Abeler	Udo Stebner	Uli Gäher
Wolfgang Otto	Burkhard Kempen	Robert Hofmann
Ewald Michel	H.-J. Jerzinowski	Lothar Mosch
Raimund Glanemann	Stefan Hock	Peter Launer
Willi Inkmann	Peter Meiners	

Trainer ist Werner Schütte.

Ein Kassenhäuschen am Ausgang zum Wohnkomplex Kirchplatz wird gebaut.

Am 2. November findet das erste Spiel wieder auf dem Rasen statt, Regenerierungsarbeiten sind vorausgegangen.

Sogenannte S...parolen sind seit dem 1. September von Seiten einiger Spieler des SCR in Umlauf:

„Der Spieler Uli Gäher sei für 25.000,- DM verkauft worden, und das Geld sei auch schon verteilt.“

Der Vorstandsvorsitzende nimmt hierzu Stellung und stellt den Sachverhalt klar:

„Der SCR hat kein Geld erhalten, weil auch kein Vertrag zwischen dem Hamburger Sportverein und Uli Gäher geschlossen worden ist.“

Klare Worte fallen von Heinz-Jürgen Schölzke auch über sonstiges Gewäsch in Bezug auf das Gehalt des neuen Trainers Wolfgang Otto.

Die Fußballer haben Angebote von vier Firmen für die Trikotwerbung erhalten.

Fußball-Altherren

Rang zwei beim Pokalturnier in Hüttrup, Pokalsieger beim eigenen Turnier in Reckenfeld und in Ibbenbüren - das ist die Ausbeute zwischen den Meisterschaftsspielen.

Am 14. Juni 1980 kommen folgende Spieler zum Einsatz:

Horst Schmidt	Heinz Ungruh	Georg Borkenhagen
Julius Reichardt	Günter Grause	Wolfgang Weuschek
Friedhelm Müller	Lothar Runge	Franz Kilka
Reinhold Leyhe	Manfred Rinkewitz	Rainer Runtenberg
Waldemar Hock	Peter Bleser	Dieter Froning

Am 2. August wird zum dritten Mal der Gerd-Wagner-Gedächtnis-Pokal ausgespielt. Mit Modellflugvorführungen u.a. werden die Zuschauer unterhalten.

Wolfgang Hirsch wird zum Obmann gewählt, und Hermi (Wilhelm) Heimsath wird Schriftführer.

Fußball-Jugend

Insgesamt bestreiten in der Saison 1979/80 acht Jugendmannschaften die Meisterschaftsspiele.

Handball

Die Handballer leisten sich erstmals mit Bernd Jostmeier einen bezahlten Trainer. Er verläßt nach der Saison 1980/81 wieder den SCR. Danach trainiert Hermann Deitmar wieder die Senioren.



Nach einem Pokalturnier am 7.6.1980 in Saerbeck:

Oben, v.l.: Dieter Eixler, Thomas Dömer, Frank Niemeyer,
Matthias Borkenhagen, Detlev Backschat

Unten, v.l.: Karl Termöllen, Thomas Fischer, Peter Jendroska,
Klaus Block, Michael Scharpenberg.

Kegeln

Am 31. Mai wird die Kegler-Abteilung (wieder) gegründet. Initiatoren sind Arthur Hegel und Peter Rollwage.

Die Gaststätte an der Freilichtbühne stellt die Bahnen zur Verfügung. Nach einiger Zeit wechseln die Sportkegler nach Hembergen, da sie im Alten Gasthaus Lanver bessere Bedingungen vorfinden.

Gründungsmitglieder:

Arthur Hegel

Peter Rollwage

Heinz Theißing

Ingo Rekate

Paul Andrees

Eckhard Merk

Dieter Fehr

Bernhard Wüstnienhaus

Auf der ersten Mitgliederversammlung der Kegler wird Arthur Hegel als Abteilungsleiter gewählt.

Start der ersten Meisterschaftssaison ist im September.

Tischtennis

Die 1. Seniorenmannschaft spielt in der 2. Kreisklasse. Nach Abschluss der Saison nimmt sie den 9. Tabellenplatz ein und sichert sich damit den Klassenerhalt. Entscheidend ist der unerwartete Sieg gegen den Tabellenersten Warendorf zum Ende der Saison.

Willi Böhm gewinnt 16 Spiele, nur ein Spiel verliert er während der gesamten Saison. Gewinnbringend ist auch die Erfolgsbilanz des Doppels Böhm/Rech. Sie gewinnen zehn von 13 ausgetragenen Doppeln.

Inzwischen haben sich Eigengewächse bei den Senioren etabliert. Norbert Beckermann ist seit der Saison 1979/80 und Franz-Josef Achterholt mit Beginn der Saison 1980/81 im Einsatz.

Turnen

Für das Kinderturnen stehen u.a. folgende Übungsleiter/-innen zur Verfügung:

- Brigitte Metterhausen für die Jungen 5-8 Jahre
- Marita Hölscher betreut die Mädchen im Alter von 8-10 Jahren
- Werner Blomberg trainiert die Jungen bis neun Jahre
- Udo Kreilmann trainiert die 13-jährigen und älteren Mädchen

1981

Allgemeines

Sozialwart ist Fritz Hesse, Kassenprüfer Wolfgang Handke, Platzwart Heinz Ungruh, Pressewart Wolfgang Handke.

Ausgeschieden aus dem Vorstand sind seit der Mitgliederversammlung Arthur Hegel, Ralph Stetskamp und Wilhelm Oldemölle. Neu hinzugekommen: Georg Hunke für Arthur Hegel, Jürgen Otto für Ralph Stetskamp, Dieter Eixler für Wilhelm Oldemölle.

Gleich sechs Mitglieder werden mit der Silbernen Vereinsnadel geehrt.

Der Sportkamerad Bernhard Theißing wird von den SCR-Mitgliedern zum Ehrenmitglied ernannt.

Beim Winterfest am 21. Februar 1981 stellen die Altherren den Elferrat. Präsident ist Peter Haehnel. Willi Jerzinowski und Renate sind das Prinzenpaar.

Die Turnados - eine akrobatische Turngruppe aus Münster- steht im Mittelpunkt des Geschehens.

Ab dem 24. Februar 1981 nutzt der SCR einen Schulungsraum und ein Geschäftszimmer im Haus Oldemölle, Emsdettener Straße. Sprechstunde ist dienstags.

Die Turnhalle wird renoviert. Im April vergibt der Vergabeausschuss der Stadt die Reparaturarbeiten. Die Kosten belaufen sich auf 237.000,-- DM.

Die einzelnen Sport-Disziplinen weichen auf die Aula der Hauptschule aus. Die Tischtennisspieler trainieren im Deutschen Haus.

„Die Einnahmen aus der Bandenwerbung sollen weiterhin dem SCR zugehen“, teilt der Stadtdirektor Dr. Schneider dem SC Reckenfeld mit.

Bei der Sportabzeichen-Aktion 1980 werden im Februar 1981 zwei Aktive zum zehnten Mal mit der Goldenen Nadel ausgezeichnet.

Fußball-Herren

Neuer Stadtmeister im Hallen-Fußball wird überraschend die Mannschaft des SCR. Sie gewinnt das Endspiel mit 2:1 gegen den Veranstalter DJK Greven.

"Als einen Beitrag zur Völkerverständigung" bezeichnet der Reckenfelder Bote die Austragung zweier Fußballspiele des SCR gegen die holländischen Mannschaften von Voorwaarts Westerhaar.

Fußball-Altherren

Beim Schützenfest am 27. Juni 1981 wird nach 133 abgefeuerten Schüssen Willi Jerzinowski Schützenkönig, und nach 193 Schüssen schafft es Hildegard Merschkötter, sich als Schützenkönigin feiern und ehren zu lassen. Das Fest findet bei Bockel-Rickermann bei gutem Wetter statt.

Die besten Ergebnisse im Jahr 1981: In Altenberge, Havixbeck und in Greven werden die Altherren jeweils Pokalsieger. Zweite Plätze gibt es in Darfeld und bei einem weiteren Turnier in Havixbeck.

Fußball-Jugend

Mit zehn Mannschaften beteiligen sich die Jugendlichen am Meisterschaftsgeschehen: Die A-Jugendlichen stellen eine Mannschaft, die Altersgruppen B, D und E jeweils zwei Mannschaften, und die C-Jugend tritt mit drei Teams an.

Die D-Jugend ist die beste SCR-Fußball-Jugendmannschaft. Ende April hat sie 22:10 Punkte und 55:21 Tore erzielt, sie liegt auf Rang zwei.

Kegeln

Es finden die ersten Vereinsmeisterschaften statt.

Paul Andrees siegt vor Siegfried Lenz und Peter Rollwage. Leiter der Abteilung ist Arthur Hegel. Münstersche Zeitung vom 29. Dezember 1981: "SCR-Sportkegler mit der Saison 1981 zufrieden."

Tischtennis

Für die Tischtennisakteure im Seniorenbereich wird die Saison 1980/81 zur bislang schlechtesten überhaupt. Mit 3:37 Punkten wird die Saison beendet. Trotz dieser miesen Punktezahl steigt die Mannschaft nicht ab.

Die Jugendmannschaft wird mit 16:0 Punkten Gruppenerster und steigt in die 4. Blockrunde auf. Die beiden besten Jugendlichen sind Michael Hillmann - er gewinnt alle 16 Meisterschaftsspiele - und Susanne Rech. Sie gewinnt zwölf von 14 Spielen. Die beiden holen im Doppel zehn Siege bei nur zwei Niederlagen. Susannes jüngerer Bruder Jürgen macht seine ersten Spiele in der Meisterschaftsrunde. Er ist z.Z. mit elf Jahren der jüngste Spieler. Ältester Spieler innerhalb dieser Abteilung ist mit 54 Jahren Herbert Caspers.



Links:
Susanne Rech



Rechts:
Jürgen Rech.

Ab Oktober kann die Tischtennis-Abteilung nunmehr auch am Samstagnachmittag trainieren. Die Zeit soll verstärkt den Jugendlichen zugutekommen. Als Trainer fungiert Manfred Rech, Betreuer ist Josef Barfuhs.

1982

Allgemeines

863 Mitglieder hat der SC Reckenfeld am 1. Januar 1982.

Aus der Stadtverwaltung Greven: Im Februar 1982 wird auf Vorschlag der Verwaltung vom Hauptausschuss ein Antrag für den Bau einer Einfach-Sporthalle für Reckenfeld einstimmig verabschiedet. Die Kosten werden auf 1,23 Millionen DM beziffert.

Beim Winterfest der SCR-Sportler wird das Ehepaar Cordula und Peter Grothaus zum Prinzenpaar 1982 proklamiert.

Die Mitgliederversammlung findet am 4. Juni statt.

Das Deutsche Sportabzeichen für das Jahr 1981 wird im Januar 1982 an 41 Schüler, Jugendliche bzw. Erwachsene verliehen. Die kleine Feier findet im Geschäftszimmer, Emsdettener Straße, statt.

Noch im Dezember 1982 zeichnet der 1. Vorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke 47 Sportler und Sportlerinnen mit dem Sportabzeichen des Jahres 1982 aus.

Fußball-Herren

Beim Spiel der 1. Seniorenmannschaft verletzt sich der Spieler Oliver Böckmann mit einem Trümmerbruch des rechten Schienbeines.

Die 1. Seniorenmannschaft liegt am Ende der Saison weit abgeschlagen am Schluß der Tabelle der Kreisliga A. Das bedeutet den Abstieg in die Kreisliga B. Die Mannschaft kann nur ein Spiel gewinnen. Als ein Grund wird der Weggang einiger Spieler genannt.

Bei der 2. Grevener Fußball-Stadtmeisterschaft, von der DJK Greven veranstaltet, wird der SC Reckenfeld wieder Stadtmeister. Im Endspiel schlagen die Reckenfelder die DJK Blau-Weiß Greven mit 2:1 Toren. 16 Mannschaften nehmen an diesem Turnier teil. Die Siegerehrung nimmt Bürgermeister Josef Helmig vor.

Fußball-Altherren

Beim Saisonauftakt am 20. März 1982 kassiert die Mannschaft eine 1:3-Niederlage. Die Altherren treten gelegentlich mit zwei Mannschaften an. Gegen ASC Schöppingen I treten die Altherren I des SCR an. Mit einem 1:1-Unentschieden trennen sich beide Mannschaften. Es ist ein gutes Spiel von beiden Teams.

Für den SCR spielen:

Cl. Heimsath	E. Michel	H. Jerzinowski
W. Jerzinowski	E. Hagen	S. Albrecht
W. Inkmann	W. Hirsch	S. Hildebrandt
G. Klück	J. Schäpermeier	Th. Czekalla
Georg Hunke		

Die Altherren halten im September ihr Schützenfest ab. Neuer König wird Peter Bleser, und Schützenkönigin wird Veronika Michel.

Am 29.10.1982 stehen Wahlen an. Zum Obmann wählen die Altherren-Fußballer Josef Schäpfermeier, und Charly Müller ist ab sofort Kassierer.

Pokale werden in Havixbeck, Greven, Altenrheine und Altenberge gewonnen.

Fußball-Damen

Mit einem großen Pokalturnier feiert die Fußball-Damenmannschaft ihr 5-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund haben die Damen Gäste von Schalke 04, Preußen Münster, Ems Westbevern, Arminia Ibbenbüren, Preußen Borghorst und Tura Espelkamp eingeladen. Sieger des Turniers wird die Elf von Preußen Borghorst.

Anfang Oktober können die Fußballerinnen die Tabellenführung mit einem 3:2-Sieg in Kinderhaus verteidigen. Die Presse berichtet von einem wahren Fußballkrimi.

Fußball-Jugend

Die C1-Jugend erzielt im 2. Pokalspiel auf Kreisebene einen 6:1-Sieg. Fünf der sechs Tore schießt Andre Jerzinowski.

Anlässlich der Mitgliederversammlung kann Rudolf Holtgrefe einige Neuigkeiten verkünden: Die D-Jugend erzielt nach Abschluß der Meisterschaft den 2. Platz. Da Meister Handorf auf den Aufstieg verzichtet, spielen die Reckenfelder um den Aufstieg in die Leistungsklasse.

Für die Kreisauswahl will Holtgrefe die Jugendspieler Ralf Merschkötter, Jörg Hermes und Andre Jerzinowski benennen.

Die C1 holt zum zweiten Mal den Grevener Stadtpokal.

Bei Pokalturnieren in Altenberge und bei Teutonia Münsterholen sich die B-Jugendspieler jeweils den 1. Platz.

Handball

Zum Saisonabschluss treffen sich die Akteure in der Jägerklause. Die Torschützen werden geehrt: G. Jung für 67 Tore, D. Eixler für 58 Tore und K. Block für 43 Tore.

Die Handballspieler:

M. Brockkötter	E. Reichhardt	H. Deitmar
D. Eixler	V. Brockkötter	E. Krühler
G. Jung	L. Reichhardt	H. to Roxel
M. Heggelmann	K. Block	



Oben, v.l.: Hubert Heitkamp, Erich Krühler, Dieter Eixler, Michael Brockkötter, Veith Brockkötter, Karl Termöllen, Herbert to Roxel

Unten, v.l.: Manfred Heggemann, Klaus Block, Lothar Reichhardt, Ralf Unewiese, Günter Jung.

Kegeln

Auf der 2. Mitgliederversammlung der Abteilung erhalten folgende Kegler das Bundeskegelsportabzeichen:

Silber: Dieter Fehr, Paul Andrees, Siegfried Lenz

Bronze: Walter Wissing

Mit 592 Holz ist Siegfried Lenz bester Kegler beim Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft gegen Nottuln.

Der Abteilungsvorstand wird gewählt. Arthur Hegel bleibt weiterhin der Leiter, sein Stellvertreter ist Paul Andrees. Sportwart bleibt Peter Rollwage und Ingo Rekate ist weiterhin für die Finanzen tätig. Walter Wissing wird als neuer Pressewart in den Vorstand berufen.

Tischtennis

Die Jugendmannschaft spielt mittlerweile in der 2. Blockrunde. Folgende Spieler gehören zur Mannschaft: Andreas Saphörster, Thomas Börger, Ralf Jerzinowski, Susanne Rech und Michael Hillmann.

Im April werden der Tischtennis-Abteilung zwei neue Turnierplatten durch den SCR-Vorstand und durch die Volksbank Greven übergeben.

Das Jugendtraining trägt erste Früchte. Spielerisch haben sich die Kleinen verstärkt. Michael Deitmar und Sven Afhüppe sind als kommender Nachwuchs für die Schülermannschaft auserkoren. Und wenn es nicht den Fußball gäbe, stünden zwei weitere Schüler für die Mannschaft zur Verfügung: Jürgen Rech und Christian Bächter.

Seniorenvereinsmeister wird Willi Böhm. Auf den weiteren Rängen liegen Franz-Josef Achterholt und Manfred Rech. Die Jugendvereinsmeisterschaften bringen folgende Sieger hervor: Jugend 14-18 Jahre Michael Hillmann, Schüler bis 14 Jahre Jürgen Rech.

Zum Ende des Jahres 1982 legt Manfred Rech eine Chronik der Tischtennis-Abteilung vor. Sie umfaßt 45 Seiten und wird mittels Laser-Drucktechnik erstellt.

Anläßlich einer kleinen Feierstunde im Saal von Josef Bockel-Rickermann zeichnet der 1. Vorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke zwei Tischtennisspieler mit der Silbernen Ehrennadel des Verbandes aus. Die Geehrten sind Josef Barfuhs und Willi Böhm.

Turnen

Die Turn-Abteilung stellt eine neue Übungsleiterin vor: Annette Matthies, 21 Jahre jung, Sport- und Gymnastiklehrerin. Sie leitet die Mädchengruppe ab 13 Jahre. Die Turngruppe der 5-7-jährigen wirbt um Teilnehmerinnen. Übungsleiterin ist Hannelore Schölzke.



Im Haus Oldemölle an der Emsdettener Straße tagt der SCR.

V.l.: Pressewart Manfred Rech, Josef Schäpermeier, 2. Vorsitzender Horst Schmidt, 1. Vorsitzender Heinz-Jürgen Schölzke, Schriftführer Dieter Eixler und Geschäftsführer Wolfgang Handke.

1983

Allgemeines

Auf der Mitgliederversammlung bringen die Wahlen folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Heinz-Jürgen Schölzke
2. Vorsitzender	Horst Schmidt
Geschäftsführer	Wolfgang Handke
Hauptkassiererin	Gertrude Kreilmann
Schriftführer	Dieter Eixler
Fußball-Jugendobmann	Rudolf Holtgrefe

Die Pressearbeit übernimmt ab Juni Manfred Rech, Platzwart bleibt Heinz Ungruh, Sozialwart bleibt Fritz Hesse. Hans Georg Hunke und Hans-Jürgen Otto scheiden aus ihren Ämtern. 52 Mitglieder sind da.

Hermann Wollschläger - Vorstandsmitglied aus den Nachkriegsjahren - wird mit der Silbernen Vereinsnadel geehrt.

Satzungsänderung: Die Einberufung zur Mitgliederversammlung erfolgt nur noch über die örtliche Presse, die Mitglieder werden nicht mehr einzeln angeschrieben.

Peter Haehnel proklamiert Barbara Schur als Prinzessin beim SCR-Winterfest. Ehemann Siegfried folgt ihr auf den Thron.

Die Arbeit mit der örtlichen Presse wird wie folgt durchgeführt:

Für die Fußballdamen schreibt der Trainer Hennes Jerzinowski handschriftlich einen Spielbericht, der sonntags abends beim Pressewart abgegeben wird. Der Pressewart überarbeitet den Bericht, schreibt ihn mit der Schreibmaschine ab und bringt ihn zu den beiden Zeitungen nach Greven, so dass die Veröffentlichungen mittwochs in der WN und MZ erfolgen können.

Für die Spielberichte der Fußball-Jugend hat jeder Betreuer/Trainer selbst zu sorgen, d.h., eine kurze Schilderung über Sieg oder Niederlage wird entweder telefonisch oder schriftlich dem Pressewart mitgeteilt und dann per Schreibmaschine erstellt und den Zeitungen für die Mittwochs-Ausgabe übergeben.

Vom Pressewart erstellte Farbfotos werden den Zeitungen zwecks Veröffentlichung gelegentlich mitgegeben. über die Tischtennis-/Handball-Abteilungen sowie über andere Sportarten wird sporadisch berichtet. Auch Fotos werden beigelegt und erscheinen in den Tagesblättern.

Der SCR nimmt die Saison 1983/84 mit insgesamt 18 Mannschaften auf:

Fußball-Jugend	Acht Mannschaften (Altersgruppe A bis E)
Fußball-Senioren/-innen	Drei Mannschaften (Zwei Senioren- und eine Damenmannschaft)
Handball	Zwei Mannschaften (A-Jugend + Senioren)
Kegler	Zwei Mannschaften (Senioren)
Tischtennis	Drei Mannschaften (zwei Senioren- + eine Jugendmannschaft)

Vier Männer und Frauen stehen als Schiedsrichter/-innen zur Verfügung.

Fußball-Herren

Nachdem der aus der SCR-Fußball-Jugend entsprungene Uli Gäher vor drei Jahren mit dem Hamburger Sportverein in Verbindung gebracht wurde, sollen jetzt Verhandlungen mit Preußen Münster anstehen.

Beim Pokalturnier in Emsdetten sichert sich die Reckenfelder Mannschaft den Gesamtsieg. überraschend, wenn man bedenkt, dass vier A-Ligisten als Teilnehmer mitwirken.

Einen neuen Trainer verpflichten die Reckenfelder Fußballer, es ist Dieter Spieker. Er wird künftig die Seniorenmannschaften betreuen. Ausgeschieden ist für ihn der bisherige Trainer Günther Dieckmann.

Fußball-Altherren

Gemäß der einmal begonnenen Tradition - ein Jahr zu früh das Jubiläum zu begehen - feiern die Altherren ihr 20-jähriges Bestehen im Deutschen Haus.

1. Vorsitzender Heinz-Jürgen Schölzke überreicht als Dank und Anerkennung eine Urkunde an die vier Initiatoren Franz Kilka, Adolf Baar, Julius Reichardt und Rudolf Holtgrefe. In seiner Ansprache nennt er die Altherren die Fundamentplatte des Vereins.

Beim Fußballturnier zum Jubiläum nimmt Greven 09 den Pokal mit nach Hause. Als Schiedsrichter fungieren Paul Kutschke, Dieter Froning, G. Feldkamp und Monika Jerzinowski. In der Pause der Spielrunden zeigen die Mitglieder des Ortsvereins für Deutsche Schäferhunde Kostproben aus dem Prüfungsprogramm. Fußballspiele besonderer Art bestreiten zum einen Mitglieder des Schützenvereins Eintracht und der Schützenbruderschaft St. Hubertus. Das Spiel endet 6:5 für die Eintracht. Das zweite Einlagespiel zwischen dem Spielmannszug und dem Amateur-Blasorchester geht 6:3 für den Spielmannszug aus.

Am 10. und 11. September fahren die Altherren in Begleitung ihrer Frauen ins Waldecker Land.

Bei der Mitgliederversammlung der Altherren im Oktober werden gewählt: Schriftführer Hermi Heimsath (Wiederwahl), Kassenprüfer W. Inkmann, Jürgen Otto, Festausschuss Fritz Hesse, Arthur Hegel und Josef Schäpermeier.

Obmann der Altherren ist weiterhin Josef Schäpermeier.

Ergebnisbericht für 1983: Die 1. Mannschaft kommt in 21 Begegnungen zu acht Siegen, die 2. Mannschaft bestreitet 13 Spiele und nimmt an zwei Pokalturnieren teil. Torschützenkönig ist Siegfried Hildebrandt mit zwölf Toren.

Fußball-Damen

Die Damen werden Meister und steigen in die Bezirksklasse auf. Endstand: 39:5 Punkte und 82:10 Tore.

Die Auszeichnungen zum Aufstieg nimmt der 1. Vorsitzende Schölzke anlässlich der Mitgliederversammlung im Deutschen Haus vor.

Die Spielerinnen der Fußball-Damenmannschaft werden für den Aufstieg in die Bezirksklasse mit einer Urkunde bedacht. Urkunden erhalten:

Birgit Asselmann	Annette Dömer	Karin Dömer
Elke Jendroska	Monika Jerzinowski	Sonja Jerzinowski
Margret Mausolf	Stefanie Lake	Andrea Laqua
Evelin Lengermann	Gaby Ottenjann	Birgit Reichhardt
Doris Szymszak	Sabine Schenk	

Trainer ist Hans-Joachim Jerzinowski.

In der WN-Ausgabe vom 1. April 1983 werden Monika Jerzinowski und Evelin Lengermann als Schiedsrichterinnen vorgestellt. Nach der Überschrift „22 Fußballspieler tanzen einer Frau nach der Pfeife“, folgt ein größerer Bericht über die Fußballdamen im SC Reckenfeld und deren beiden Frauen in Schwarz.

Fußball-Jugend

Die von Rudolf Holtgreffe trainierte und betreute C-Jugend belegt Rang zwei in der Meisterschaft mit 37:7 Punkten. Mit acht Jugendteams ist der SCR am Meisterschaftsgeschehen beteiligt.

Im Juni gewinnt die C-Jugend zum dritten Mal die Stadtmeisterschaft im Jugend-Fußball. Damit geht der Pokal - überreicht vom **Bürgermeister Josef Helmig** an Spielführer Andre Jerzinowski - in den Besitz des SC Reckenfeld über.

Ab der Saison 1983/84 stehen dem Fußball-Jugendobmann Holtgreffe folgende Trainer- und Betreuer/-innen für die Jugendmannschaften zur Verfügung:

- Karl-Heinz Merfeld für die A-Jugend
- Heinz Ungruh und Wolfgang Handke für die B-Jugend
- Heinz-Jürgen Schölzke für die C1-Jugend
- Horst Polenz und Christian Bober für die C2-Jugend
- Monika Jerzinowski für die D1-Jugend
- Rudolf Holtgreffe für die D2-Jugend
- Evelin Lengermann und Ewald Michel für die E1-Jugend



Thorsten Schwarz (li) trainiert 1984 die E-Jugend. Hier mit Andre Jerzinowski.

Fünf Tore erzielt die D2 gegen Münster 08. Die Torschützen sind Dirk Dresen (3), Manfred Küpper und Frank Reinker (1). Beste Spieler sind Hans-Günter Niepel, Dirk Dresen und Rouwen Knollmann.

Die Arbeit bei der E-Jugend ist vielschichtig. Es muss bei den acht- bis zehnjährigen mit Geduld und Ausdauer an die Aufgaben herangegangen werden.

Die D1 hat mit Christian Büchter einen guten Mittelstürmer, der gleich zu Beginn der neuen Saison sein Können beim Toreschießen unter Beweis stellt.

Die C1 erringt über Gelmer einen 2:0-Sieg. Bester Spieler sind Motor Björn van Raalte und Schlussmann Andre Knollmann.

Im Herbst 1983 stiftet der ehemalige Fußball-Jugendspieler und spätere Spieler der 1. Seniorenmannschaft Jürgen Otto einen Wanderpokal für die beste Jugendmannschaft im Bereich Fußball.

Am ersten Wochenende im November 1983 spielen die Fußball-Jugendmannschaften wie folgt: Die B1 verliert 0:3 gegen Nienberge, die C1 verbucht einen klaren 4:0-Sieg gegen DJK Greven. Der quirlige Björn van Raalte, Torschütze Klaus Hartmann, Jürgen Rech als Torvorbereiter und Ralf Merschkötter als weiterer Torschütze, setzen die Akzente.

Die B2 hat Altenberge zu Gast. Armin Schlinke, Andreas Rinkewitz und Olaf Grewe sorgen für den 4:1-Sieg.

Handball

Die Senioren werden für die Saison 1983/84 von Hermann Deitmar trainiert, Heinz Hokamp nimmt die A-Jugend unter seine Fittiche.



Herbert to Roxel hört nach 13 Jahren auf.

Kegeln

Am 14. September 1983 lassen die Sportkegler folgendes von sich hören: In ihren Reihen haben sie mit Agnes Fisseler eine mehrfache Westdeutsche Meisterin aufgenommen. Die Kegler erhoffen sich dadurch eine Belebung für das Damen-Sportkegeln. Das Training der 1. und 2. Mannschaft obliegt Arthur Hegel, Sportwart ist Peter Rollwage.

Im Protokoll der 3. Abteilungsversammlung steht:

„Einstimmig wurde beschlossen, dass wir weiterhin dem SC Reckenfeld angeschlossen bleiben, da dadurch die Vorteile überwiegen.“

Vorausgegangen waren Diskussionen, ob eine Eigenständigkeit finanziell von Vorteil wäre.

Tischtennis

Jugendvereinsmeister 1983 ist Jürgen Rech.

Zwei Senioren- und eine Jugendmannschaft starten in die Saison 1983/84.

Die Jugendmannschaft spielt in folgender Aufstellung:

Susanne Rech	Michael Hillmann	Christian Bober	Jürgen Rech
--------------	------------------	-----------------	-------------

Turnen

Insgesamt werden elf Turngruppen betreut.

Übungsleiter/-innen:

Hannelore Schölzke	Gertrude Kreilmann	Jutta Jerzinowski
Werner Blomberg	Barbara Schur	Ellen Lenz

Helfer/-innen:

Anja Eiterig	Silke Kintrup	Hildegard Nicodem
Frank Eiterig	Peter Schur	

Die Unterbringung von Turngruppen ist schwer. Es fehlt eine weitere Sporthalle. Auf das katholische Jugendheim muss ausgewichen werden. Bedauert wird, dass durch das Fehlen einer weiteren Sporthalle auch kein Mutter-Kind-Turnen möglich ist.

1984

Allgemeines

Der Pressewart Manfred Rech stellt in den Lokalzeitungen Westfälische Nachrichten und Münstersche Zeitung über einen mehrwöchigen Zeitraum Personen des SC Reckenfeld mit entsprechenden Fotos der Betreffenden vor.

Zuvor hat der Pressewart bei den Zeitungen ersucht, für den SCR die Zahlung eines Honorars herauszuholen. Die Entscheidung beider Zeitungen:

„Es sei auch im Interesse des SCR, wenn in der örtlichen Presse über den Sportclub berichtet würde ...“

Beim Winterfest führen Sabine Schenk und Evelin Lengermann als Doppelte Prinzessinnen durch die 5. Jahreszeit. Die Proklamation nimmt wie in den vorherigen Jahren der Münsteraner Peter Haehnel vor.

Bei der Sportabzeichen-Aktion schaffen von 128 gemeldeten Teilnehmern insgesamt 72 die geforderten Qualifikationen.

Eugen Schmidt erhält aus der Hand des Bürgermeisters Josef Helmig die Ehrenplakette der Stadt Greven.

Am 6. Juni werden Heinz-Jürgen Schölzke mit der Silbernen Ehrennadel und Rudolf Holtgreffe mit der Goldenen Jugendleiter-Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalens e.V. ausgezeichnet.

Insgesamt schickt der SCR 19 Mannschaften in den Meisterschaftsspielbetrieb.

In den einzelnen Sportdisziplinen sieht das so aus:

Fußball-Senioren	Zwei Mannschaften
Fußball-Damen	Eine Mannschaft
Fußball-Altherren	Zwei Mannschaften
Fußball-Jugend	Sieben Mannschaften
Handball-Senioren	Eine Mannschaft
Handball-Jugend	Eine Mannschaft
Tischtennis-Senioren	Zwei Mannschaften
Tischtennis-Jugend	Eine Mannschaft
Kegeln-Senioren	Zwei Mannschaften

Der SCR verfügt über 15 lizenzierte und 20 nichtlizenzierte Übungsleiter/-innen.

Für den SCR sind fünf Schiedsrichter/-innen im Einsatz.

Vorstandssitzungen finden seit längerer Zeit einmal monatlich statt.

Am 2. Juli 1984 unterschreiben für die Stadt Greven Dr. Schneider und für den SC Reckenfeld Heinz-Jürgen Schölzke den Vertrag über die Durchführung der Bandenwerbung auf der Sportanlage Reckenfeld.

(Anm.: Der 1. Vertrag wurde bereits 1976 geschlossen).

Im August 1984 wird beabsichtigt, eine Jugendvertretung im SCR aufzubauen. Für den Beginn stellen sich Erwachsene zur Verfügung, um Starthilfe zu leisten. Auch ist schon ein Jugendlicher (Frank Eiterig) in Aussicht, der den Vorsitz des Jugendparlamentes übernehmen könnte.

Fußball-Herren

Saisonende 1983/1984: Die 1. Mannschaft erreicht in der Kreisliga B einen 11. Platz. Die 2. Mannschaft landet in der Kreisliga C ebenfalls auf Rang elf.



Eine Spielszene aus dem Meisterschaftsspiel der 1. Seniorenmannschaft vom 12. Februar 1984.

Horst Jerzinowski nimmt seine Tätigkeiten als Trainer der 1. und 2. Fußball-Seniorenmannschaft auf. Er war zuletzt bei Greven 09 tätig. Horst Jerzinowski tritt zum ersten Mal ein Traineramt an. Jerzinowski ist damit nach fast 26 Jahren zum SCR zurückgekehrt. Damals - ab 1956 - spielte er als Jugendlicher in SCR-Mannschaften. Horst Schmidt hat den Coup eingefädelt und vollendet.

Der eine kommt, der andere geht. Verabschiedet wird Walter Melzer, der mit seiner Familie nach Australien auswandert. 2. Vorsitzender Horst Schmidt und Spielführer Bernd Hanneken bedanken sich und überreichen ihm einige Erinnerungsstücke.

In der Statistik des WN-Fairnesspokals belegen die beiden SCR-Seniorenmannschaften den 5. Rang. Mit 13 Zeitstrafen, aber keiner roten Karte, wird der SC Reckenfeld im Bericht lobend erwähnt.

Fußball-Altherren

Das Schützenfest findet im Hotel Zur Waldbühne statt. Helmut Schupp als Schützenkönig und Barbara Hesse als Schützenkönigin regieren bei diesem Fest.

Das letzte Spiel der Saison wird gegen DJK Greven I bestritten. Die SCR-Spieler gewinnen mit 4:1 Toren.

Für den Sieg setzen sich ein:

Cl. Heimsath	E. Michel	E. Hagen
W. Inkmann	W. Hirsch	H. Jerzinowski
W. Jerzinowski	M. Poppe	R. Hofmann
P. Launer	G. Brüggenkamp	G. Klück
U. Metterhausen	S. Hildebrandt	J. Otto

Im November treten drei Altgediente in den sportlichen Ruhestand: Hermi Heimsath, Heinz Ungruh und Reinhold Leyhe.

Hermi Heimsath trat 1947 in den SCR ein und begann in einer Schülermannschaft das 1x1 des Fußballs kennenzulernen. Später spielte er sowohl in der 1. als auch in der 2. Seniorenmannschaft.

Heinz Ungruh kam 1957 zum SCR, spielt zehn Jahre lang in der 1. Seniorenmannschaft, war Fußballobmann der Altherren, Fußball-Jugendtrainer und -betreuer, Platzwart und Platzkassierer.

Reinhold Leyhe spielte von Ende der 1940er Jahre bis 1950 in den Jugendmannschaften, von 1950-1963 in der 1. Seniorenmannschaft und ab 1963 bei den Altherren. Heute fährt er noch Fußball-Jugendmannschaften.

Fußball-Damen

In der Abschlusstabelle 1983/1984 steht die Damenmannschaft auf Rang zwei hinter dem VfB Alstätte. Die SCR-Mannschaft hat von 20 Spielen elf gewonnen und ein Punktekonto von 26:14 Punkten und 44:19 Toren aufzuweisen.

Am ersten Oktober-Wochenende sichern sich die Reckenfelderinnen in der Saison 1984/85 bei SW Esch zwei weitere Punkte im Kampf um Platz eins der Bezirksklasse. Ein wahres Feuerwerk veranstaltet Birgit Asselmann. Beim Stande von 4:0 schießt sie allein noch vier weitere sehenswerte Tore. Die Mannschaft hat nunmehr 10:0 Punkte und 23:2 Tore.

Fußball-Jugend

Die Plätze nach Abschluss der Saison 1983/1984 folgender Jugendmannschaften im Bereich Fußball:

A	Platz	10	Punkte	8:32
B	Platz	10	Punkte	10:26
C	Platz	4	Punkte	28:16

D1	Platz	10	Punkte	7:37
C2	Platz	10	Punkte	7:33
D2	Platz	1	Punkte	

Die D2 gewinnt die Meisterschaft und erhält als erste Mannschaft den Jürgen-Otto-Pokal.



Die in dunklen Hosen und weißen Trikots spielende F-Fußballjugendmannschaft des SC Reckenfeld in ihrem Meisterschaftsspiel auf heimischer Sportanlage im September 1984.

Im September 1984 stellt der Fußball-Jugendobmann Holtgrefe zum ersten Mal eine F-Jugendmannschaft auf. Es handelt sich hierbei um Kinder unter acht Jahren. Als Betreuer kann Holtgrefe Thorsten Schwarz gewinnen, der es versteht, den Jüngsten die ersten fußballerischen Gehversuche beizubringen.

Ihr Können zeigt die B1 beim 8:0-Sieg. Die Torschützen sind Christoph Rehme, Andreas Rinke-witz (je 3) und Jörg Hermes (2).



Die B-Jugend bei ihrem 2:0-Sieg gegen Post Münster auf dem Sportplatz in Reckenfeld. Die SCR-Spieler: Lothar Merk, Horst Gondok, Arnold Sander.



Volker Abeler.

Kegeln

Wechsel in der Abteilungsleitung. Im Februar 1984 übernimmt Heinz Theißing das Amt von Arthur Hegel als Abteilungsleiter. Im April 1984 steht fest: Der Grenzlandpokal geht nach Reckenfeld. Im dritten und letzten Start in Bentheim treten die SCR-Kegler gegen die klassenhöheren Gegner aus Gronau -Bentheim und Ahaus an. Die Reckenfelder sind in Top-Form, kegeln sehr gut und schlagen die Heimmannschaft. Mit Stolz nimmt Sportwart Peter Rollwage den Pokal entgegen.

Die Einzelergebnisse der Reckenfelder Kegler:

Paul Andrees	612	LP
Heinz Theißing	611	LP
Arthur Hegel	578	LP
Peter Rollwage	556	LP
Siegfried Lenz	555	LP
Hermann Uenning	546	LP
Bernhard Wüstnienhaus	543	LP

Arthur Hegel - Gründer der Kegler-Abteilung im SCR - kehrt im August 1984 von einem mehrtägigen Lehrgang mit der B-Trainerlizenz des Deutschen Sportbundes (DSB-Bereich Kegelsport) zurück.

Nach sechs Starts bei den Vereinsmeisterschaften wird mit 3.317 Holz Paul Andrees Meister. Ihm folgen Heinz Theißing mit 3.282, Siegfried Lenz mit 3.207 und Bernd Wüstnienhaus mit 3.206 Holz. Außerdem nehmen teil: Bosse, Elfers, Hegel, Kock, Meinert, Merk, O. Nitzsche, R. Nitzsche, Rekate, Rollwage, Wissing, Uenning.

Tischtennis

Die beiden Seniorenteams beenden die Saison 1983/1984 wie folgt: 1. Mannschaft Kreisklasse B Rang sechs mit 19:25 Punkten. 2. Mannschaft Kreisklasse C Rang acht mit 10:26 Punkten.

Die Jugendmannschaft erreicht in der Blockrunde den 4. Platz.

Etwas aus der Statistik:

	Siege	Niederlagen
Michael Hillmann	18	4
Susanne Rech	14	14
Jürgen Rech	5	5
Sven Afhüppe	13	5
Michael Deitmar	8	10
Christian Bober	3	13

Die Tischtennis-Abteilung besteht nunmehr 30 Jahre.

Aus diesem Anlaß werden Vereinsmeisterschaften der Senioren ausgespielt. Neuer Vereinsmeister wird Franz-Josef Achterholt, der in zwei Endspielen Manfred Rech bezwingt, Dritter wird Willi Böhm.

Zu einem Eklat kommt es in Gelmer, als der SCR-Spieler Willi Böhm mit einem Barna-Schläger² antritt, der noch keine farblich unterschiedlichen Beläge hat. Die Gelmeraner stören mit unsportlichen Äußerungen und teilweise ausgesprochenen Beleidigungen den gesamten Ablauf. Manfred Rech, Spielführer der 1. Tischtennis-Seniorenmannschaft, sendet am 10. November

²Der Ungar Barna wurde mit dem von ihm entwickelten Schläger (weiches Holz und Gummibelag) 1931 erstmals Weltmeister. Es folgen noch vier weitere WM-Titel. Danach wurde sein Schläger weltbekannt.

1984 einen Beschwerdebrief an die Zentrale Staffelführung. Die Angelegenheit verläuft allerdings im Sande...

(Anm.: Die Gelmeraner haben scheinbar bessere Drähte nach oben...“)

Folgende Jugendspieler erreichen im Dezember 1984 in der 2. Kreisklasse die Tabellenspitze mit 12:2 Punkten: Jürgen Rech, Sven Afhüppe, Christian Bächter, Horst Gondek und Michael Deitmar.

Vereinsmeister der Jugend wird Christian Bächter, der gegen den Vorjahressieger Jürgen Rech klar gewinnt.

Turnen

Im Bereich Turnen werden Kinder ab dem 5. Lebensjahr trainiert und auch ältere Damen mit gymnastischen Übungen fit gehalten.

Die Abteilung bietet folgendes Programm an:

- Frauenturnen mit Barbara Schur
- Jungenturnen ab acht Jahren mit Werner Blomberg
- Frauen-Gymnastik und Frauenturnen mit Ellen Lenz
- Jungen-Turnen fünf bis sieben Jahre mit Jutta Jerzinowski und Hildegard Nicodem
- Turnen für Mädchen acht bis zwölf Jahre mit Gertrude Kreilmann
- Mädchen fünf bis sieben Jahre mit Hannelore Schölzke
- Turnen für Mädchen mit Barbara Schur
- Indiacas für Frauen mit Barbara Schur

Am 10. November 1984 erhalten 35 Kinder das Kinderturnabzeichen. Die Kinder zeigen einen Querschnitt ihrer gelernten Turnübungen. Die jüngsten Kinder sind gerade fünf Jahre alt. Unter dem Beifall der Eltern und unter Anleitung der Übungsleiter/-innen geben die Kinder ihr Bestes.



Bei diesem Turnfest im Dezember 1984 zeigen die Kleinen und die Großen das, was sie gelernt haben. Das Turnfest findet in der Turnhalle an der Emsdettener Straße statt.

Unter Anleitung von Anja Eiterig wird in der alten Turnhalle geübt.

1985

Allgemeines

Wechsel im Amt des Hauptkassierers: Gertrude Kreilmann wird am 5. Juni 1985 von Fritz Hesse abgelöst.

Lobende Worte für die aufopfernden Tätigkeiten von Gertrude Kreilmann findet der 1. Vorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke. Auch der Ehrenvorsitzende Eugen Schmidt bescheinigt der scheidenden Hauptkassiererin:

„Durch Beharrlichkeit, Disziplin und Zielstrebigkeit hast Du dafür gesorgt, dass die Finanzen des SCR in geordneten Bahnen laufen.“

Der SCR hat 864 Mitglieder, davon sind 369 Jugendliche. 17 Übungsleiter/-innen sind als lizenziert gemeldet, weitere 20 sind ohne Lizenz als Trainer- und Betreuer/-innen tätig. Drei Schiedsrichter gehören noch dazu: Werner Afhüppe, Monika Jerzinowski, Dieter Froning.

Der SCR ist durch Ralph Stetskamp und Gertrude Kreilmann im Stadtsport-verband vertreten.

Prinz Willi Böhm und Prinzessin Ursula regieren den SCR. Die Tischtennisakteure mit ihrem Leiter Josef Barfuhs stellen den Elferrat. Und das alles beim Winterfest im Deutschen Haus.

Auf Anregung der Altherren wird ein Clubheim geplant.

Für die in Reckenfeld lebenden Asylanten bildet sich eine kleine SCR-Gruppe, um im sportlichen Bereich Unterstützung und Hilfestellung zu leisten. Über das Volleyballspiel werden freundschaftliche Bande geknüpft.

22 Mannschaften aus den verschiedensten Sportdisziplinen nehmen den Meisterschaftsspielbetrieb in der Saison 1985/86 auf.

Ab Oktober 1985 wird dem SCR die Möglichkeit gegeben, im Reckenfelder Boten - einer Zeitschrift der Reckenfelder Werbegemeinschaft - jeweils eine Seite zu belegen, um die Reckenfelder zu informieren. Der Pressewart belegt seitdem eine Boten-Seite.

Der Vorsitzende des Stadtsportverbandes (SSV), Helmut Kämmerling, überreicht anlässlich einer SSV-Sitzung eine kleine Anerkennung für die geleistete Arbeit bei der Sportabzeichen-Aktion 1985 an den SC Reckenfeld. Der SCR belegt im Kreis Steinfurt den 3. Platz. Gertrude Kreilmann nimmt die Auszeichnung entgegen. Für den SCR setzen sich bei dieser Sportabzeichen-Aktion besonders Gertrude Kreilmann, Barbara und Siegfried Schur sowie Hildegard Nicodem ein.

Josef Schäpermeier besteht die Schiedsrichterprüfung. Er wird ab sofort für den SC Reckenfeld pfeifen.

Auf Anregung des SCR-Pressewartes Manfred Rech und auf Initiative des SCR-Vorsitzenden Heinz-Jürgen Schölzke wird zwischen den Grevener Sportvereinen Greven 09, DJK Greven, dem SC Reckenfeld und Falke Saerbeck sowie den Sport-Lokalredaktionen der Westfälischen Nachrichten und der Münsterschen Zeitung eine Blockdarstellung in der Tagespresse vereinbart. Das gilt für die Ankündigung der Spieltermine und für die Berichterstattung der Fußball-Jugend.

Die Ehrenplakette der Stadt Greven wird an den Tischtennis-Abteilungsleiter des SCR, Josef Barfuhs, überreicht. Die Ehrung nimmt der Bürgermeister Josef Helmig vor.

Die Bronzene Ehrennadel des Handballverbandes wird an Maria Heinrich verliehen.



Maria Heinrich und der Kreisvorsitzende Willi Steinbrede anlässlich der Verleihung der Ehrennadel.

Heinz-Jürgen Schölzke wird mit der Silbernen Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalens e.V. ausgezeichnet. Die Goldene Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalens e.V. erhält Eugen Schmidt.

Fußball-Herren

Die Tabellensituation stellt sich wie folgt dar: Nach Abschluss der Saison 1984/85 ist die 1. Seniorenmannschaft in die unterste Klasse abgerutscht. Das gilt es wieder wett zu machen.

Auf der Mitgliederversammlung zollt Manfred Rinkewitz dem neuen Trainer Horst Jerzinowski und den beiden Betreuern W. Meier und H. Bieling seine Anerkennung trotz des Abstiegs in die Drittklassigkeit.

Die 2. Mannschaft erreicht Rang sieben, man ist mit diesem Ergebnis zufrieden.

Neue Hoffnung schöpfen die Fußballer. Bernd Hanneken stellt sich den Anforderungen in diesem Metier. Er wird zum Fußball-Obmann für die 1. und 2. Mannschaft gewählt.

Fußball-Altherren

Ein Schützenfest veranstalten Gast und Gastgeber am 21. September 1985 im Spiel VfB Rheine I gegen SCR I, das 7:3 für die Reckenfelder endet. Zur Halbzeit liegen die SCR-Kicker noch mit 1:2 im Rückstand, doch Jürgen Otto, Michael Poppe, R. Hofmann und Siegfried Hildebrandt sorgen für den klaren Auswärtssieg.

Das eigentliche Schützenfest beenden die Aktiven mit einem Double. Ingrid und Josef Schärpemeier schießen beide jeweils den Vogel ab. Das Fest findet in den Anlagen des Deutschen Hauses statt.



Die Männer halten sich an ihrem Lieblingsplatz auf, während die Frauen die Schützenkönigin ausschießen.

Beim Hallenturnier in Altenberge holen die SCR-Fußballer am 27. Dezember 1985 den 1. Platz. Für den SCR spielen Ungruh, Inkmann, Hagen, Merschkötter, Hesse, Hunke, H. Jerzinowski und H. Heimsath.

Am 26. Oktober kommt es zu einem Fußballerischen Leckerbissen. Es spielt die ehemalige Bezirksklassemannschaft des SCR gegen die z.Z. agierende Altherren-Mannschaft. Die Ehemaligen der Bezirksklasse gewinnen mit 3:1 Toren.

Die Aufstellungen:

Bezirksklasse und Altherren:

Heinz Dabeck	Reinhold Melzer	Peter Launer
Erwin Jerzinowski	Herb. Jerzinowski	Willi Jerzinowski
Georg Jerzinowski	Helmut Jerzinowski	Heinz Jerzinowski
Hans Jerzinowski	Hermann Jerzinowski	Gerd Deitmar
Michael Poppe	Klaus Agricola	Wolfgang Lehmannski
Wolfgang Hirsch	Heinz Ungruh	Erwin Hagen
Peter Dietrich	Willi Inkmann	Charly Müller
Jürgen Otto	Peter Katzer	Ewald Michel
Robert Hofmann	Werner Schütte	Gerd Klück

Kalle Merfeld
Sigi Hildebrandt

Helmut Schupp

Bernd Paszkiet

Der Berichterstatter zum Spiel:

"Ein großartiges Spiel sehen ca. 100 Zuschauer auf der hiesigen Sportanlage. Die ehemalige Bezirksklassen-Mannschaft ist leicht überlegen und erzielt durch Jürgen Otto und Gerd Deitmar eine verdiente 2:0-Halbzeitführung. Peter Dietrich im Tor der Altherren-Mannschaft kann trotz guter Paraden das dritte Gegentor durch Gerd Deitmar nicht verhindern. Kurz vor Spielende gelingt Willi Jerzinowski nach einer Flanke von Peter Katzer der 3:1-Endstand. Monika Jerzinowski leitet eine faire und freundschaftliche Partie."



Zwei, die das Fußballspielen auch früher schon beherrschten: Werner Schütte (links) und Jürgen Otto.

In diesem Jahr wird zum achten Mal der Gerd-Wagner-Gedächtnispokal ausgetragen. Das jährlich stattfindende Turnier wird dem 1977 verstorbenen Fußballer Gerd Wagner gewidmet.

Heinz Heimsath wird zum neuen Schriftführer gewählt.

Fußball-Damen

Am 3. März 1985 kassieren die Reckenfelder Fußballdamen auf eigenem Platz gegen Borghorst eine 1:2-Niederlage. Das ist der erste doppelte Punktverlust seit 1982. Und mit dieser Niederlage wird es noch einmal spannend um den Klassenaufstieg, denn der Vorsprung der SCR-Mannschaft schmilzt auf vier Punkte zusammen.

Zu dieser Zeit ist es eine Freude zuzusehen, wie junge Damen mit dem Fußball umgehen. Gemeint sind damit die Ballbehandlung sowie die taktisch vorbereiteten Spielzüge auf dem Platz. Der Damen-Fußball steht auf einem hohen Niveau.

Im April 1985, zwei Spiele vor Ablauf der Saison, steht es fest: Aufstieg der Fußballdamen in die Landesliga. Das ist die dritthöchste Liga im Bereich Damen-Fußball des Deutschen Fußballbundes.

Für den SC Reckenfeld bedeutet das: so weit oben hat noch keine Fußballmannschaft gespielt.



Torhüterin Bianca Zachael in Aktion.

Nächste Seite: Zeitungsbericht vom 27. April 1985, verfasst vom Pressewart des SC Reckenfeld
Manfred Rech.

Sport

Samstag, 27. April 1985

Reckenfelder Fußballdamen sind am Ziel ihrer Träume

Ab dem kommenden Jahr Landesliga / Morgen große Aufstiegsfete

Greven-Reckenfeld. Die Reckenfelder Damenfußballmannschaft ist am Ziel ihrer Träume. Was man insgeheim gewünscht, eventuell gehofft, aber nicht so recht geglaubt hatte, ist Wirklichkeit geworden: Das Fußballdamenteam des SC Reckenfeld spielt ab der Saison 85/86 in der Landesliga, der zweithöchsten Frauen-Amateurklasse des deutschen Fußballverbandes. Das ist in der

Fußballgeschichte des SC Reckenfeld bisher einmalig, mit einer Fußballriege in dieser Klasse antreten zu können. Der Erfolg kommt nicht von ungefähr: Mit äußerster Disziplin - gepaart mit fußballerischen Fähigkeiten, spielerischer Brillanz - und einem hervorragenden Trainer, wurde dieses alles erreicht.

Am morgigen Sonntag steigt die große Aufstiegsfete: auf der Reckenfelder Sportanlage findet ein Fußballfest statt, zu dem alle Interessenten, Freunde und Gönner dieser Abteilung herzlichst eingeladen sind.

Während die männlichen Fußballtreter - ob Senioren oder Jugendliche - schon fast sechs Jahrzehnte ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen, haben die Damen in diesem Metier erst einen Bruchteil dieser Zeit hinter sich.

Am 5. Oktober 1977 wurde auf Initiative zweier fußballbegeisterter Damen und nach einem Aufruf in der Presse diese Abteilung gegründet. Immerhin fanden sich über 30 Mädchen und Damen ein, um ihr Interesse zu bekunden. Man beschloß, mit dem Training sofort zu beginnen, und unter der Leitung von Georg Hunke trat man im November desselben Jahres mit den ersten Freundschaftsspielen an die Öffentlichkeit. Und was für eine Zuschauerkulisse, davon konnten die 'Herren der Schöpfung' nur träumen.

Es ging stetig bergauf, auch Fußballerinnen aus umliegenden Städten fühlen sich nach Reckenfeld gezogen. Schon zu dieser Zeit war erkennbar, daß Reckenfeld ein geeignetes Pflaster für den Damenfußball ist. Die Begeisterung an dieser Sportart hörte nicht auf, und als dann neben der Quantität auch die Qualität und ein guter Trainer vorhanden waren, war der Erfolg vorprogrammiert.

Mit der Saison 78/79 stieg man ins Meisterschaftsgetümmel ein, absolvierte mehr oder minder gute Spiele; aber, der Einstieg war geschafft. Ab der danach folgenden Spielserie übernahm H.-J. Jerzinowski die Trainerarbeit, und es dauerte nicht ganz zwei Jahre, und

der erste große Erfolg war greifbar und wurde schließlich geschafft: der Aufstieg in die Bezirksliga. Aus einer nicht ganz sattelfesten Fußballtruppe war eine gute Mannschaft geformt worden, die es verstand, fußballerische Akzente zu setzen.

Trainer Jerzinowski konnte weitere Spielerinnen nahtlos integrieren, und so gelang ein Jahr später dem gesamten Team fast ein weiterer Aufstieg. Mit nur zwei Minuszählern hinter dem Spitzenreiter mußten die Reckenfelderinnen den Damen aus Alstätte den Aufstieg in die Landesliga überlassen.

Jerzinowski zu der verpaßten Möglichkeit: „Vielleicht war es auch besser so, ein weiterer Aufstieg ist unmittelbarer Folge wäre wohl doch zu früh gewesen; heute sind wir reifer und haben sicherlich Chancen, in dieser Klasse verbleiben zu können.“ Und in diesem Jahr war es dann soweit: überlegen mit 38:4 Punkten und 78 geschossenen Toren haben sie den Schub nach oben geschafft. In den zwei noch ausstehenden Spielen können sie ihre Leistungsbilanz noch verbessern.

Der Erfolg ist eine Leistung der gesamten Mannschaft. Selbst zeitweise zurückgetretene Spielerinnen standen wieder zur Verfügung, als Verletzungssorgen den Aufstieg infrage stellten; eine echte mannschaftsdienliche Geste. Kameradschaft wird in dieser Mannschaft sowieso groß geschrieben; vielleicht ist dieses auch der Grundstein der erfolgreichen Saison.

Neben der außergewöhnlichen Torausbeute haben die Reckenfelder Fußballdamen noch einen weiteren Trumpf in der Hand: Seit 1982 haben sie auf heimischer Anlage erst ein Meisterschaftsspiel verloren, sicherlich ein gu-

tes Omen für die weitere Zukunft. Eine organisatorische Lösung für die weiten Fahrten muß noch gefunden werden; es stehen demnächst Fahrten in den Lippstädter- und Bielefelder Raum an. Keine leichte Aufgabe für alle Beteiligten.

Das hervorragende Abschneiden der Fußballdamen des SCR gibt allerdings auch Anlaß, über die Zukunft nachzudenken. Die kommende Spielserie in der Landesliga wird zweifellos schwieriger verlaufen; die Mannschaften in dieser gehobenen Klasse verstehen es, einen profihafteren Fußball zu spielen. Deshalb kommt es für den Trainer in Zukunft darauf an, auch bei Niederlagen die Mannschaft zusammenzuhalten, sie zu neuen Taten zu motivieren und sie wenn es nötig ist immer wieder aufzubauen. Er ist nicht zu beneiden, dieser engagierte Couch der Damenriege. Das Ziel, das sich Jerzinowski, Betreuerin Waltraud Grause und die gesamte Crew gesteckt haben, heißt: Verbleib in der Landesliga. Jerzinowski zeigt sich optimistisch: „Wir haben einige weitere gute Nachwuchsspielerinnen, und zwei auswärtige Fußballerinnen stoßen noch zum SCR dazu. Wenn es uns gelingt, die Neulinge in das Mannschaftsgefüge einzubauen, haben wir reelle Chancen, in der Landesliga gut und erfolgreich mitzumischen.“

Morgen bestreiten die SCR-Damen um 13 Uhr ihr vorletztes Meisterschaftsspiel gegen BW Beelen. Auch in den noch ausstehenden Begegnungen werden die Reckenfelderinnen weiter auf Sieg setzen und dem Reckenfelder Publikum guten Fußball bieten. Die Fußballdamen wünschen sich eine große Zuschauerkulisse; verdient haben sie es und dazu einen besonderen Applaus.

Gabi Sautmann erzielt 37 Tore. Nicole Pröbsting wird als weitere Spielerin des SCR in die Westfalenauswahl berufen. Die Mannschaft erzielt 39:5 Punkte und 82:10 Tore und hat sieben Punkte Vorsprung vor dem Zweitplatzierten.

Die Namen der Spielerinnen, die zu diesem Erfolg beitragen:

Nicole Pröbsting	Sabine Schenk	Sonja Jerzinowski
Gabi Sautmann	Susanne Rech	Birgit Asselmann
Evelin Lengermann	Karin Dömer	Annette Dömer
Monika Jerzinowski	Ute Knels	Bianca Zachael
Birgit Reichhardt	Andrea Laqua	Monika Jendroska

Betreuerin ist Waltraud Grause, Trainer ist Hans-Joachim Jerzinowski.

Die Aufstiegsfeier findet am 28. April 1985 im Deutschen Haus statt. Bürgermeister Josef Helmig ist anwesend, er stiftet einen Pokal. Die Beteiligung von SCR-Mitgliedern aus anderen Abteilungen am Aufstiegsfest ist sehr gering.

So heißt es im Reckenfelder Boten:

„Sportliche Anerkennung seitens des Verbandes, des SCR-Vorstandes und der geladenen Vereine wurde dem Trainer Hans-Joachim Jerzinowski zuteil. Sein Einsatz und seine Fähigkeiten, eine Mannschaft zu formen, haben es ermöglicht, dass die Fußballdamen nun in der Landesliga sind.“



Erfolgstrainer Hans-Joachim Jerzinowski mit seinen Fußballdamen:

St.: Andrea Laqua, Birgit Reichhardt, Monika Jendroska, Birgit Asselmann, Karin Dömer, Monika Jerzinowski, Stefanie Horstmann,
Kn.: Bianca Zachael, Nicole Pröbsting, Gabi Sautmann, Sonja Jerzinowski, Evelin Lengermann, Simone Stegemann, Petra Kühne.



Die Damenmannschaft bei ihrer Aufstiegsfeier im Deutschen Haus. Vorsitzender Heinz-Jürgen Schölzke beglückwünscht Trainer und Spielerinnen.

Fußball-Jugend

Als beste Jugendmannschaft schneidet die F1 als Meistermannschaft ab. Die B-Jugend wird Zweiter.



Die Fußball-B-Jugend in folgender Aufstellung
v.l.: Michael Schröder, Björn van Raalte, Jörg Hagemann, Jörg Reinsch, Andreas Ungruh, Michael Fohrmann, Dirk Rautenstrauch, Christoph Rehme, Ralf Merschkötter, Jürgen Rech, Thomas Siewering, Jörg Hermes, Andre Knollmann.

Das F-Team erhält den Jürgen-Otto-Pokal. Trainer der F-Jugend ist Hermi Jerzinowski.

Fehlende Bereitschaft der Eltern zur Unterstützung der Kinder bei den Fahrten zu den Auswärtsspielen beklagt Rudolf Holtgrefe anlässlich der Mitgliederversammlung. Einen Appell richtet Holtgrefe auch an ehemalige Spieler aus dem Seniorenbereich, sich als Trainer und Betreuer zur Verfügung zu stellen.

Handball

Aufstieg der Senioren in die 4. Hallenklasse. Als Abteilungsleiter wird Dieter Eixler gewählt. Neuer Trainer der Senioren ist Heinz Hokamp. Hokamp wechselt vom Jugend- in den Seniorenbereich.



Ein verlässlicher Mann in der Handball-Abteilung des SC Reckenfeld: Hermann Deitmar (links).

Er wird vom Spielführer Lothar Reichhardt verabschiedet.

Kegeln

Die Kegler beweisen bei der Meisterschaft der Keglervereinigung des Münsterlandes ihre Stärke. Paul Andrees gewinnt bei den Senioren A.

Start der 1. SCR-Keglermannschaft im September 1985 mit folgenden Spielern:

Paul Andrees	Hermann Uenning	Ingo Rekate
Peter Rollwage	Siegfried Lenz	Bernhard Wüstnienhaus

Im Dezember 1985 gehen für die 2. Mannschaft an den Start:

Ralf Nitzsche	Arthur Hegel	Rolf Meinert
Eckhard Merk	Peter Rollwage	Hinrich Saathoff

Tischtennis

Die Tischtennis-Jugendmannschaft schafft den Aufstieg in die 1. Kreisklasse mit

Christian Büchter	Horst Gondek	Jürgen Rech
Sven Afhüppe	Michael Deitmar	Andre Sebastian
Christoph Rehme		

Gewonnene Spiele:

Rech (20), Deitmar (17), Afhüppe (13), Gondek (5), Sebastian (2), Rehme (1), Büchter (13).



V.l.: Horst Gondek,
Jürgen Rech, Michael Deitmar

(vorn): Christian Büchter,
Sven Afhüppe.

Anfang Juni 1985 sind in der Tischtennis-Abteilung 18 Senioren und 17 Junioren.

Ab der kommenden Saison treten die Jugendlichen nicht mehr in Blockrunden (an einem Hallenort), sondern in Hin- und Rückspielen (in der jeweiligen Halle der gegnerischen Mannschaft) an. Es werden von Josef Barfuhs folgende Spieler aufgeboten:

Jürgen Rech, Christian Büchter, Horst Gondek, Michael Deitmar, Sven Afhüppe, Christoph Rehme, Andre Sebastian.

Bei den Vereinsmeisterschaften im Jugend-Doppel siegt am 7. Dezember das Doppel Jürgen Rech und Sven Afhüppe. Vereinsmeister der Jugend bis 14 Jahre wird Marius Holthaus und Jugend-Vereinsmeister ab 14 Jahre wird Christian Büchter. Josef Barfuhs hat mal wieder alle Fäden in der Hand, und Pokalstifter Eugen Schmidt überreicht selbst die Siegestrophäe an Christian Büchter.

Turnen

Eine Indiacas- und eine Volleyballmannschaft nehmen an Freundschaftsspielen teil. Die Übungsleiter/-innen nehmen nicht nur ihre Aufgaben in den Übungsstunden wahr, sondern beteiligen sich auch an vielen anderen Veranstaltungen. Damit leisten sie einen enormen Beitrag zum allgemein sportlichen Geschehen in Reckenfeld.

Ein weiteres Mal nehmen die Übungsleiterinnen das Kinderturnabzeichen von ihren Schützlingen ab. Die Kinder müssen an vier verschiedenen Geräten drei Übungen turnen.



Anspannung ist am 16.11.1985 in den Kindergesichtern zu erkennen: Warten auf die nächste Übung.

1986

Allgemeines

Am 2. März 1986 stirbt Waldemar Hoock. Der Vorstand würdigt sein Engagement in einem Nachruf im Reckenfelder Boten.

Im April 1986 steht definitiv fest:

Reckenfeld erhält eine zweite Sporthalle.

Der Kultusminister hat den Bedarf anerkannt. Das Planungskonzept sieht ein Spielfeld von 20 mal 40 Meter vor, die Baukosten werden mit 2,6 Millionen DM veranschlagt, die Einrichtung mit DM 256.000,--.

Von 100 angefangenen Bewerbern bei der Aktion zur Erringung des Deutschen Sportabzeichens bleiben noch 60 übrig, denen das Sportabzeichen verliehen wird. An dieser Aktion in den Sommermonaten helfen Gertrude Kreilmann, Siegfried Schur, Frank Eiterig, Andreas und Peter Schur, Heike Richter und Hildegard Nicodem mit. Hauptakteurin schon über Jahre ist Barbara Schur. Bedauert wird, dass trotz kostenloser Fahrt für die Teilnehmer das Schwimmen von vielen nicht durchgeführt wird.

Auf der Vorstandssitzung am 7. April 1986 erkundigen sich Erwin Maslanka und Manfred Rainhardt, ob die Möglichkeit besteht, eine Badmintongruppe ins Leben rufen zu können. Der Vorstand ist der Ansicht, dass eine solche Gruppe erst eingerichtet werden soll, wenn auch die neue Sporthalle fertig ist.

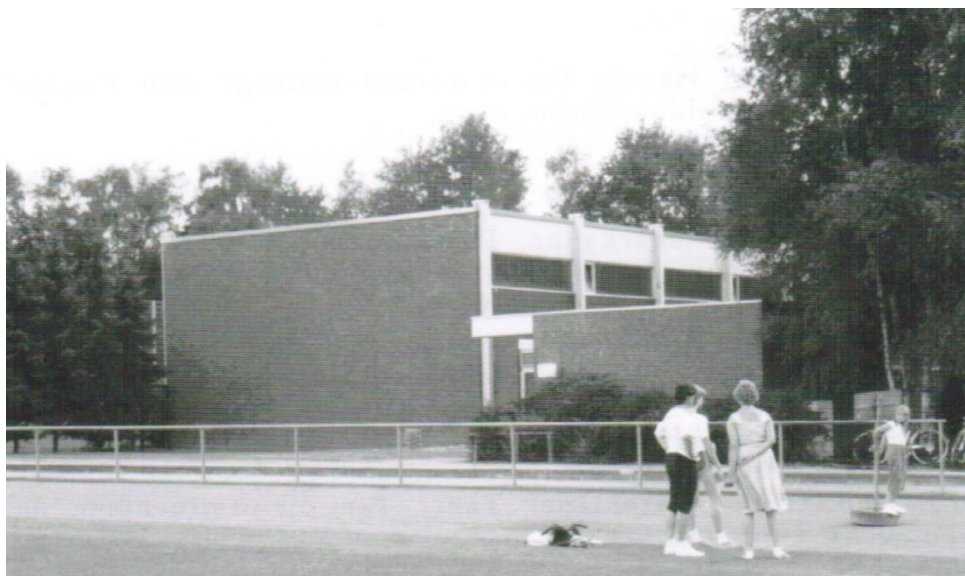
Der Vorstand schlägt der Stadt Greven zwei Namen für die neue Sporthalle vor: Walgenbachsporthalle und Sporthalle am Wittlerdamm.

Das in Eigenleistung erstellte Clubheim wird am 14. September 1986 offiziell an die SCR-Sportler und -Sportlerinnen übergeben.

In einer Feierstunde zollt viel Prominenz dem SCR seine Referenz. Die Gäste sind voll des Lobes über das gelungene Werk. Die Gute Stube wird von den Anwesenden ins Herz geschlossen.

Das Clubheim wird in einer Bauzeit von vier Monaten erstellt. Die Finanzierung: DM 10.000,-- gibt die Stadt Greven, an Eigenleistung zahlt der SC Reckenfeld DM 41.500,--, und über DM 20.000,-- wird ein Kredit aufgenommen. Architekt ist Georg Jerzinowski.

Der Pressewart fotografiert in kurzen Zeitabständen das Engagement der SCRler und die fortgeschrittenen Arbeiten beim Bau des Clubheimes.



So sieht es am Sportplatz vor dem Bau des SCR-Clubheimes im August 1985 aus.

Der Bau des Clubheimes ist bereits fortgeschritten. Fleißige Hände sind auch weiterhin am Werk.



Viele Hände sind vonnöten, um das Werk, die Erbauung des Clubheimes, vorantreiben zu können.



Wolfgang Handke.



Josef Schäpermeier (links) und Norbert Bächer.

Reges Treiben bei der offiziellen Übergabe des Clubheims.



Prominenz hat sich zur Einweihung des SCR-Clubheimes eingefunden. V.l.: 1. Vorsitzender des SC Reckenfeld Heinz-Jürgen Schölzke, Heinrich Frie, Ehrenvorsitzender des TVE, Stadtdirektor Klaus-Friedrich Peters, Erich Schmitte, Leiter des Schul- und Sportamtes der Stadt Greven und Georg Jerzowski, der Architekt.



Der 1. Vorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke zeichnet in der Feierstunde drei Personen aus, die wesentlich zum Gelingen des Clubheimes beigetragen haben:

Josef Schäpermeier Horst Schmidt Ewald Michel

Als Clubheim-Verwalter können die Ehepaare Schäpermeier und Michel gewonnen werden.

„Sport und Karneval: Dem SCR gelang die Synthese“, so lautet der von Thorsten Böhm in der MZ geschriebene Zeitungsbericht über diese Veranstaltung. Präsident Peter Haehnel steigt selbst in die Bütt als Pitter vom Aasee.

Der Sozialwart Bernd Hanneken berichtet im Juni 1986, dass sich im Sportjahr 1985/86 15 Sportunfälle in den Disziplinen Volleyball, Handball und Fußball ereigneten.

Die Jugendlichen des SC Reckenfeld wählen am 12. Dezember 1986 im Clubheim einen Jugendvorstand:

1. Vorsitzender	Frank Eiterig
2. Vorsitzende	Heike Richter
Kassenwartin	Anja Eiterig
Schriftführer	Stefan Maaß
Pressewart	Jürgen Rech

Die Veranstaltung wird vom 2. SCR-Vorsitzenden Horst Schmidt geleitet.

In vielen Sitzungen haben besonders Wolfgang Handke und Horst Schmidt die Voraussetzungen geschaffen, damit ein Jugendvorstand ins Leben gerufen werden kann.

Zielvorstellung des Jugendvorstandes soll sein, die Reckenfelder Jugend für sinnvolle Freizeitbeschäftigung - wie Theaterbesuche, Videoabende, Diskussionsabende usw. - zu binden.

Rudolf Holtgreffe als Fußball-Jugendobmann und Nicole Pröbsting als Fußball-Auswahlspielerin werden von der Stadt Greven mit der Ehrenplakette ausgezeichnet.

Rudolf Holtgreffe ist der dienstälteste Fußball-Jugendobmann des Kreises Münster/Warendorf.

Der SCR wirbt mit Handzetteln für neue Mitglieder im Hinblick auf die neue Walgenbachsport-
halle.

Fußball-Herren

Im Mai 1986 steht fest, dass die 1. Seniorenmannschaft mit dem 3. Tabellenplatz den sofortigen Wiederaufstieg in die Kreisliga B geschafft hat.

Die 1. Fußball-Seniorenmannschaft im August 1986 mit ihrem Trainer Horst Jerzinowski.



Im September 1986 werden für die 1. Seniorenmannschaft folgende Spieler gemeldet:

Michael Andrees	Raimund Glanemann	Andre Heimsath
Jörg Karlowski	Matthias Karlowski	Thomas Meier
Lothar Mosch	Thomas Pielage	Manfred Parras
Reckenfelderbäumer	Thomas Bieling	Jörg Seidel
Uwe Stückenschneider	Ricky Reiling	Michael Wagener
Reinhard Westermann		

Fußball-Altherren

Der 4. April 1986 bringt für die 2. Altherren-Mannschaft ein 4:4-Unentschieden gegen Saerbeck und für die 1. Mannschaft einen 2:0-Erfolg gegen Borussia Emsdetten. Zwei Heimspiele zur gleichen Zeit, das gab es bisher recht selten. Das ist aber gewollt, denn man will mit den Gästen ein wenig zusammensitzen. Otto, Adriano, Hesse, Schütte und W. Jerzinowski sind die Torschützen.

Im November 1986 wählen die Altherren Fritz Hesse zum neuen Obmann. Er löst Josef Schäp-
ermeier nach vierjähriger Amtszeit ab.

Fußball-Damen

Eine Gaudi besonderer Art organisieren die Fußballdamen. Sie bestreiten ein Fußballspiel ge-
gen Reckenfelder Geschäftsleute. In dieser Männerriege spielen u.a. mit:

Jürgen Otto	Bernd Hanneken	Albert Utmann
Gerd Hagen	Udo Maurer	Günter Rüschemschmidt
Otto Gittel	Karl-Heinz Rogner	Manfred Wähnelt
Hofmann	Manfred Schwarz	Kuper
Hermi Jerzinowski		

Schiedsrichter der Partie ist der 2. SCR-Vorsitzende Horst Schmidt.

Im ersten Jahr der Landesliga belegen die Reckenfelder Fußballdamen nach Abschluss der Saison 1985/86 Rang fünf. Sie gewinnen zehn Spiele, holen fünf Unentschieden und verlieren sieben Begegnungen. Das ergibt einen Punktestand von 25:19 Punkten. Sie erzielen 46 Tore, 25 Mal müssen sie den Ball aus den eigenen Maschen holen.

Fußball-Jugend

Beim SCR-Hallenturnier in der Emssporthalle gestaltet die B-Jugend des SC Reckenfeld das Geschehen. Sie können die renommierten Teams wie SC Greven 09, Falke Saerbeck und Emsdetten 05 hinter sich lassen. Die Reckenfelder B-Jugend gewinnt das Turnier mit einem 4:2 über Saerbeck. Für die SCR-Tore sorgen Jörg Hermes und Ralf Merschkötter.

Wie gut sind denn die Jugend-Fußballer in der abgelaufenen Saison? Der Stand der Abschlusstabellen Juli 1986:

A	Rang 8	Punkte 13:27	B	Rang 5	Punkte 22:14
C	Rang 8	Punkte 5:27	D	Rang 11	Punkte 6:34
E	Rang 8	Punkte 12:20	F	Rang 8	Punkte 1:27

So gut sieht es insgesamt nun auch nicht aus.



Eine tolle Szene in Tornähe. Die F-Jugend des SCR verliert trotz hervorragender Spielweise mit 0:1 am 20.9.1986.

Die B-Junioren erhalten den Jürgen-Otto-Pokal. Trainer und Betreuer der B sind Heinz Ungruh und Ewald Michel.

Einen Anlauf auf eine bessere Saison machen die A-Jugend-Fußballer. Unter der bewährten Leitung von Kalle Merfeld sollen die aus der B nachgerückten Jugendlichen mehr Schwung in die Mannschaft bringen. Mit dabei sind u.a.:

Andre, Knollmann, Jörg Hermes, Horst Gondek, Ralf Merschkötter, Christoph Rehme.

Vom Platz tragen die E1-Jugend-Fußballer ihren **Torsteher Alexander Nadig**, nachdem er im Spiel um den Kreispokal gegen den haushohen Favoriten Havixbeck im Neun-Meter-Schießen drei Tore vereiteln kann. Damit stellt der junge Keeper den Sieg sicher.

Diese E1-Mannschaft hat in ihren Reihen zwei talentierte Spieler: Mario Merfeld und Timo Rehme.

Handball

In einem Nachbarschaftstreffen der laufenden Saison zwischen SC Falke Saerbeck und der A-Jugend des SC Reckenfeld gewinnen die Reckenfelder mit 25:16.

Die SCR-A-Jugendmannschaft mit ihrem Trainer Udo Kreilmann:

Jürgen Uenning	Jürgen Kreilmann	Volker Küper
Dirk Winkler	Manfred Schmitz	Ralf Heggemann
Holger Hesse	Ulrich Beyer	Ingo Hamm
Andre Sebastian		

Die von Dieter Eixler trainierte Handball-B-Jugend in der Saison 1985/86



Oben, v.l.: Holger Hesse, Ulrich Beyer, Andre, Knollmann, Manfred Schmitz

Unten, v.l.: Dirk Winkler, Christoph Rehme, Christian Langer, Ulrich Schmöckel.

Kegeln

Am 31. Mai 1986 schreibt die Münstersche Zeitung u.a.:

„Reckenfelder Sieg im Kegler-Krimi. Grenzland-Pokal-Gewinn durch die Reckenfelder über die Kegler aus Ahaus. Erst in dem dritten und letzten Aufeinandertreffen in Coesfeld gegen Ahaus kommen die SCR-Kegler zu dem recht knappen Vorsprung von sechs Holz, der zum Titelgewinn ausreicht.“

Ausgerechnet zum 25. Bestehen der Saerbecker Kegler haben sie den SC Reckenfeld mit zwei Mannschaften zu Gast. Es kommt für die Saerbecker nicht wie es kommen sollte. Reckenfeld nimmt in beiden Spielen die Punkte mit nach Hause.

„Arthur Hegel gibt auf den Bahnen bei Lanvers Gier in Hembergen theoretischen Unterricht in Sachen Kegeln.“

Diese Anzeige ist unter dem lokalen Teil der Emsdettener Volkszeitung zu finden. Neue Bahnrekorde durch Heinz Theißing auf der Bahn in Hembergen. Bei 50 Wurf in die Vollen und 50 Wurf Abräumen erzielt er im Training 671 Holz; im Wettkampf kommt Paul Andrees auf 641 Holz.

Tischtennis

Die Jugendmannschaft belegt in der 1. Kreisklasse mit einem Punktestand von 32:12 den 3. Rang. Es spielen für den SCR: Sven Afhüppe, Christian Büchter, Michael Deitmar, Horst Gondek, Jürgen Rech. Als Ersatz wird Christoph Rehme aufgeboten.

Im Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Kreisliga tritt die Reckenfelder Jugendmannschaft gegen GW Albersloh an. Die SCR-Mannschaft holt zwar ein Unentschieden, aber in den Sätzen geht es mit 14:16 gegen Reckenfeld aus. Damit steigt Albersloh auf. Norbert Büchter als Betreuer und die Spieler Christian Büchter, Sven Afhüppe, Michael Deitmar und Jürgen Rech, treten niedergeschlagen die Heimreise an.

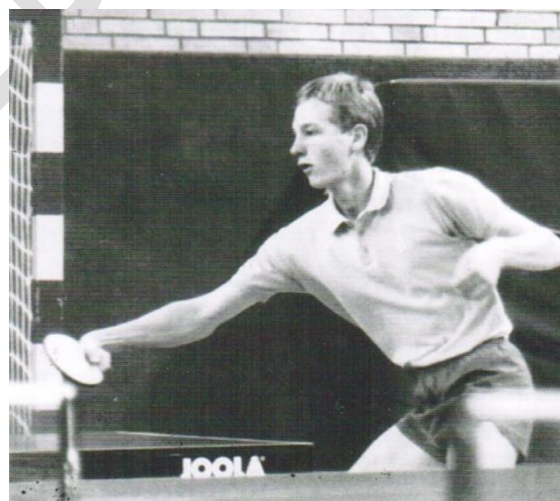
Die Vereinsmeisterschaften am 4. Juli bringen folgendes Ergebnis: Seniorenvereinsmeister wird Willi Böhm vor Norbert Büchter. Zum Turnierverlauf: Böhm erreicht durch mehrere Siege als erster das Endspiel auf der Gewinnerseite, während Büchter neben seinen Siegen eine Niederlage auf der Verliererseite aufzuweisen hat und als zweiter Endspielteilnehmer feststeht. Dies bedeutet, will er Vereinsmeister werden, muss er gegen Böhm zweimal gewinnen.

Das erste Endspiel gewinnt Büchter mit 2:1-Sätzen, und im zweiten Endspiel liegt Büchter im dritten Satz mit 20:14 vorn. Sieger wird dennoch Böhm, der acht Punkte hintereinander macht und noch mit 22:20 gewinnt. Norbert Büchter muss acht Spiele absolvieren und ist am Ende stehend k.o. Die beiden Endspiele werden von den anwesenden alten Hasen als die besten Endspiele der SCR-Tischtennis-Akteure bezeichnet, und als solche in die Tischtennis-Annalen eingehen. Es ist an diesem Abend sehr heiß, die Spieler haben keinen trockenen Faden mehr am Leib.

Die Saison 1986/87 tritt die Jugendmannschaft mit folgenden Spielern an:
Jürgen Rech, Volker Küper, Sven Afhüppe und Christian Bächter. Betreuer ist Norbert Bächter.



Volker Küper beim Meisterschafts Auswärts-
spiel.



Michael Deitmar in der Reckenfelder
Turnhalle.

Barfuhs benennt folgende Spieler für die Seniorenmannschaften:

1. Senioren:

Willi Böhm, Franz-Josef Achterholt, Norbert Bächter, Michael Deitmar, Manfred Rech, Michael Poppe

2. Senioren:

Werner Afhüppe, Norbert Beckermann, Josef Barfuhs, Horst Gondek, Jürgen Kreilmann, Uwe Holzgreve, Horst Knieps

Turnen

Fünf weitere Übungsleiter/-innen stehen zur Verfügung. Eine der Voraussetzungen, das Sportangebot in Reckenfeld erweitern zu können. Die neuen sind Anja und Frank Eiterig, Peter Schur, Jutta und Monika Jerzinowski.

Ab März 1986 besteht für Mütter mit Kindern die Möglichkeit, an Gymnastikstunden teilzunehmen. Die Übungsstunden werden von Frau Hölscher und Frau Eiterig abgehalten.

Die Jazz-Tanzgruppe, Leiterin ist Gudrun Maslanka, ist mit tanzbegeisterten Mädchen und Damen besetzt. Die musikalische Untermalung während der Übungsstunden zieht sich wie ein roter Faden durch das Trainingsprogramm.

65 Kinder erhalten das Kinderturnabzeichen.

Z.Z. spielen etwa 20 SCR-Mitglieder Indiaca. Geleitet werden die Übungsstunden von Barbara Schur.

Auch die Jüngsten - wie hier zu sehen - sind voll und ganz bei der Sache: Indiaca ist toll!



Beobachtet vom Pressewart des SC Reckenfeld, Manfred Rech: Der Bau der neuen Sporthalle am Wittlerdamm. Zu einem späteren Zeitpunkt wird ihr der Name „**Walgenbachsporthalle**“ gegeben.





Zur Eröffnung der Walgenbachsporthalle haben die Erwachsenen alle Hände voll zu tun, wie hier beim Mutter-Kind-Turnen.



Hannelore Schölzke zieht mit den Mädchen ihrer Turngruppe unter lang anhaltendem Beifall des Publikums eine bunte Show auf.

1987

Allgemeines

Beim SCR-Winterfest sind Dieter Eixler und seine Frau Maria das Prinzenpaar des SC Reckenfeld. Die Jazz-Tanzgruppe des SCR wird durch ihre Auftritte zum Höhepunkt an diesem Abend.

Am 14. März 1987 wird die neue Sporthalle eingeweiht. Sie trägt den Namen: Walgenbachsporthalle.

Am Eröffnungstag wirken neben Kindern und Lehrern der Grund- und der Hauptschulen Reckenfelds auch Kinder des SC Reckenfeld mit. Darbietungen werden von der Mutter-Kind-Turngruppe, der Turnriege der 5-8-jährigen und der Mädchen-Turngruppe der 8-11-jährigen mit dem Fallschirm aufgeführt. Zwei junge Damen in Sachen Turnakrobatik, die Gymnastik-Frauengruppe, die Turngruppe Turpedos und die Tischtennis-Jugendmannschaft zeigen ihr Können.

Der 1. Vorsitzende des SC Reckenfeld in seiner Ansprache sagt u.a.: "... Der SC Reckenfeld wird sein Sportangebot erweitern und die neue Halle mit Leben füllen ..."

Schölzke überreicht dem Bürgermeister Josef Helmig drei Fototafeln - mit Eindrücken vom Spatenstich bis zur fertigen Halle, die der SCR-Pressewart Manfred Rech geschossen hat.

Unter der Leitung einiger SCR-Übungsleiter wird am 26. April 1987 die Aktion Trimm-Trab organisiert.

Am Sonntagmorgen treffen sich am Max-Klemens-Kanal in den Sommermonaten einige Läuferinnen und Läufer zum sportlichen Tun in frischer Luft. Diese Lauftreffgruppe wurde von Werner Blomberg ins Leben gerufen.

Anlässlich der Mitgliederversammlung begrüßt der 1. Vorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke das 1.000. SCR-Mitglied im Clubheim. Das Los fällt auf Anita Löwen.

Rudolf Holtgreffe scheidet mit der Mitgliederversammlung am 10. Juli 1987 als Fußball-Jugendobmann aus dem Vorstand aus. Seinen Platz nimmt der neugewählte Vorsitzende des Jugendvorstandes Frank Eiterig ein.

Der Landessportbund (LSB) schafft ab dem 1. Januar 1987 den Sportgroschen ab. Der Sportgroschen wurde zur Unterstützung verletzter Sportler gezahlt. Die Geldbeträge werden ab diesem Zeitpunkt über die Anhebung der Beiträge eingeholt.

Ellen Lenz wird am 24. März vom Vorsitzenden Heinz-Jürgen Schölzke und der Abteilungsleiterin Hannelore Schölzke verabschiedet. Seit 1962 ist Ellen Lenz im SCR tätig, zunächst als Turnerin, später als Übungsleiterin für das Mädchen- und Frauenturnen.

Der Stadtsportverband wählt mit Horst Schmidt, seines Zeichens 2. Vorsitzender im SCR, einen neuen Geschäftsführer.

Fast 100 Mitglieder finden sich zur Mitgliederversammlung im SCR-Clubheim ein.

Die Fußball-Jugend unternimmt eine Fahrt mit dem Bus nach Ludwigshafen. Der Vorstand übernimmt 50 Prozent der Gesamtkosten, das sind 1.200,-- DM.

Im Spieljahr 1986/87 treten neun schwere Sportunfälle auf. Dieses verkündet Bernd Hanneken, Sozialwart des SCR.

Mit der Oktoberausgabe des Reckenfelder Boten stellt der Pressewart Manfred Rech Abteilungen des SCR vor. Begonnen wird mit den Keglern.

Das Arbeitsessen - ein Dankeschön an alle SCR-Führungskräfte - findet bei Bockel-Rickermann statt.

Badminton

Am 9. Januar 1987 findet die Badminton-Gründungsversammlung statt.

Vor insgesamt 72 Interessenten geben die drei Initiatoren

Erwin Maslanka Manfred Reinhardt Stephan Schütz

Vorstellungen und Ziele bekannt.

Als Grundausstattung erhält die neue Abteilung zehn Schläger und vier Dtzd. Bälle. Trainingsabend ist der Freitag von 18-20 Uhr.

Leiter der Abteilung ist Wigbert Hamm.

Im Mai 1987 wird Badminton vom Vorstand als eigenständige Abteilung aufgenommen. Im darauffolgenden Monat Juni erfolgt die Aufnahme durch den Landesverband Nordrhein-Westfalen.

Eine Senioren- und eine Jugendmannschaft werden gemeldet. Für die in der Seniorenmannschaft gemeldeten Tamilen Patrick und Ben Wijayaratnam muß ein Ausnahmeantrag bei der Ausländerbehörde gestellt werden, damit diese bei Auswärtsspielen die Kreisgrenzen überschreiten dürfen. Dem Antrag wird stattgegeben.

Die Mannschaften der ersten Stunde:

Senioren:

Andrea Reichhardt	Birgit Reichhardt	Angelika Nytz
Patrick Wijayaratnam	Horst Gondek	Ben Wijayaratnam
Erwin Maslanka	Wolfgang Nytz	Detlev Backschat
Wigbert Hamm	Rolf Daeumer	

Jugend:

Monika Beyer

Gudrun Wiemer

Ingo Hamm

Christine Fehr

Ulrich Beyer

Jürgen Hölscher

Anika Kujack

Tono Deitmar

Betreuer ist Wigbert Hamm.



Die Jugendmannschaft:

v.l.: Christine Fehr, Anika Kujack, Ingo Hamm, Ulrich Beyer, Monika Beyer, Gudrun Wiemer, Jürgen Hölscher, Wigbert Hamm.

Im Oktober 1987 sind in der neuen Abteilung bereits 100 Mitglieder registriert.

Fußball-Herren

Als Betreuer der Fußball-Senioren fungiert neben Schmidt und Rinkewitz Hans Bieling, der die Spieler auch zu den auswärtigen Begegnungen begleitet. Nach Abschluß der Saison 1986/87 scheidet Bieling als Betreuer aus.

Die Saison 1986/87 haben beide Seniorenteams mit dem 3. Platz abgeschlossen.

Fußball-Altherren

35 Teilnehmer/-innen starten zu einer Fahrt zur Porta Westfalica.

Rudolf Wieskötter wird auf der Versammlung der Altherren zum Kassierer gewählt.

Fußball-Damen

Aus und vorbei, heißt es für die Fußball-Damenmannschaft. Nach einer verkorksten Saison und nach verlorenem Relegationsspiel gegen den SV Königsborn gilt es, Abschied zu nehmen aus der Landesliga. Zwei Jahre vermochten die SCR-Fußballerinnen in dieser für den Reckenfelder Fußball höchsten Liga zu verbleiben.

Nicole Pröbsting - Linksaußen der Damenmannschaft - verläßt den SCR in Richtung ihrer Heimatstadt Rheine. Der Vorstand schlägt eine Ablösesumme von DM 500,-- vor.



Die Reckenfelder Fußballerinnen können auch nach gutem Spiel den Abstieg nicht mehr verhindern.





Nicole Pröbsting (Mitte).



Nicole Pröbsting.



Evelin Lengermann.



Gabi Sautmann mit Ball.

Fußball-Jugend

Am 31. Januar läuft das erste Fußball-Hallenturnier in einer Sporthalle in Reckenfeld ab. Austragungsstätte ist die neu erstellte Walgenbachsporthalle. Das Turnier veranstaltet die B-Jugend. Heinz Ungruh leitet die Veranstaltung.

Nach Abschluss der Saison steht die E1 auf dem 2. Platz. Die Vizemeisterschaft des Teams wird mit den beiden Trainern/Betreuern Ernst Rehme und Hermi Jerzinowski errungen.



Die F-Jugend im Kampf um Tore und Punkte auf dem ReckenfelderSportplatz.

Einen weiteren Erfolg verbucht diese Mannschaft. Sie wird Stadtmeister im Hallen-Fußball. Und außerdem holt sie sich noch einen Pokal in Roxel.

Handball

Die 1. Mannschaft wird von Heinz Hokamp trainiert. Die Mannschaft erreicht in der 4. Hallenklasse den 7. Platz mit 22:22 Punkten.

Nach Abschluss der Saison 1986/87 steigt die von Udo Kreilmann trainierte A-Jugendmannschaft in die Kreisliga auf. Dieser Erfolg kommt nach zwei Jahren intensiven Trainings zustande.



Die Handball-A-Jugend 1986/87

Oben, v.l.: Torsten Hirsch, Andre Sebastian, Jürgen Kreilmann, Marc Röber, Tono Deitmar, Holger Hesse, Andre Knollmann, Jürgen Hölscher

Unten, v.l.: Dirk Winkler, Jürgen Uenning, Volker Küper, Manfred Schmitz, Christoph Rehme, Ralf Heggelmann.

Indiaca

Die Indiaca-Spieler/-innen lösen sich von der Turn-Abteilung und gründen damit eine eigenständige Abteilung. Leiter der Abteilung wird Siegfried Schur.

33 aktive Spielerinnen und Spieler gehören der neuen Abteilung an.

Kegeln

Zu einer Aussprache kommt es anlässlich einer Vorstandssitzung im Juli 1987 zwischen dem Leiter der Kegler-Abteilung Heinz Theißing und dem Vorstand. Es geht um die Kommunikation zwischen beiden Gremien.



Beim Top 16-Turnier für die Senioren-Kegler des Münsterlandes erzielt Paul Andrees einen hervorragenden 2. Platz.



Indiaca-Spieler und Spielerinnen im Jahr 1987 in der Walgenbachsporthalle.

Paul Andrees belegt in der KV-Mannschaft Senioren A Platz zwei bei den Bezirksmeisterschaften, hinter dem USC Lengerich.

Zum Jahresende belegen drei SCR-Teams bei den Tandem-Meisterschaften der Keglervereinigung des Münsterlandes die ersten drei Plätze: Andrees/Theißing, Preckeler/Wüstnienhaus und Rollwage/Uenning.

Die Spieler der Mannschaften für die Saison 1987/88:

Team Nr. 1:

Andrees	Preckeler	Rekate
Theißing	Uenning	Wissing
Wüstnienhaus		

Team Nr. 2:

Hegel	Lenz	Meinert
Merk	Nitzsche	Rollwage
Saathoff		

Bei den Einzel-Meisterschaften der Keglervereinigung des Münsterlandes siegt Paul Andrees bei den Senioren A. Peter Rollwage und Ingo Rekate belegen die Plätze zwei und drei in der Herrenklasse III.

Tischtennis

Nach Abschluß der Saison 1986/87 haben die Celluloidspieler folgendes aufzuweisen: Die 1. Seniorenmannschaft landet in der 2. Kreisklasse im Mittelfeld.

Es tragen dazu bei:

Stamm-Ersatz Peter Hock		
Routinier Willi Böhm		
F.-J. Achterholt	Norbert Büchter	Manfred Rech

Ihr erstes Jahr bei den Senioren absolvieren

Horst Gondek	Michael Deitmar
--------------	-----------------

Das 2. Seniorenteam landet im unteren Tabellendrittel.

Die Jugendmannschaft beendet die Saison mit 29:11 Punkten auf dem 3. Tabellenplatz in der Kreisklasse.

Christian Büchter und Sven Afhüppe können von 19 ausgetragenen Doppeln 18 gewinnen.

Weitere Ergebnisse:

Christian Büchter	32 Siege	6	Niederlagen
Sven Afhüppe	24 Siege	7	Niederlagen
Jürgen Rech	20 Siege	5	Niederlagen
Volker Küper	9 Siege	13	Niederlagen

Zum ersten Mal steht bei den Senioren-Tischtennis-Vereinsmeisterschaften ein Jugendlicher im Endspiel. Die Paarung lautet: Willi Böhm (alt) gegen Sven Afhüppe (jung). Sieger und Vereinsmeister wird Böhm. Dass Afhüppe überhaupt das Endspiel erreicht, ist ein toller Erfolg. Ort des Geschehens ist die Sporthalle, Emsdettener Straße, Zeitpunkt ist der 12. Januar.

Am 28. April stellt Hannelore Schölzke die Gymnastik-Lehrerin Frau Schmidt-Nau als neue Übungsleiterin vor. Sie wird die Dienstagsabendstunden von Frau Ellen Lenz in der alten Halle übernehmen.

Die Turpedos - eine Turn-Akrobatikgruppe unter der Leitung von Werner Blomberg - tritt des Öfteren auf. In diesem Jahr auch beim Cityfest in Greven.

1987 wird erstmals ein Zirkusfest in der Halle vorbereitet und durchgeführt. Es ist ein farbenfrohes Bild, und alle Kinder und Eltern haben ihre helle Freude an dem Geschehen. Viel Applaus gibt es für die engagierten Übungsleiter/-innen und für die Kinder.

63 Kinder können das Kinderturnabzeichen erlangen. Frank Eiterig nimmt die Auszeichnungen der Kinder vor.

Frau Elke Meyer zu Lösebeck übernimmt die Mutter-Kind-Turngruppe von Frau Hölscher.

Die Mutter-Kind-Turngruppen unternehmen am 14. Juli 1987 eine Busfahrt zum Zoo nach Rheine.

1988

Allgemeines

1988 wird der SC Reckenfeld 1928 e.V. 60 Jahre alt.

Der SC Reckenfeld veranstaltet aus Anlass des 60-jährigen Bestehens eine Sport-Werbewoche vom 27. Mai bis 5. Juni 1988.

Den Festvortrag hält am 27. Mai 1988 der 1. Vorsitzende Heinz-Jürgen Schölzke.



Zwei SCR-Verantwortliche, die sich seit mehr als 25 Jahren kennen:

Hier zeichnet der Ehrenvorsitzende Eugen Schmidt (l.) den amtierenden 1. Vorsitzenden Heinz-Jürgen Schölzke mit der Goldenen Vereinsnadel anlässlich des 60-jährigen Bestehens aus.

Beide Zeitungen - WN/MZ - berichten an mehreren Tagen über die Geschichte des SC Reckenfeld 1928 e.V.

Sämtliche Abteilungen stellen sich am Schlusstag vor. In der Walgenbachsporthalle läuft eine Großveranstaltung in der Zeit von 10-16 Uhr ab. Die Turn-Abteilung ist mit mehreren Gruppen vertreten, die Tischtennispieler stellen sich vor, die Badmintonspieler absolvieren ein Trainingsspiel, Volleyball wird geboten und selbst die zahlreich erschienenen Zuschauer werden zum Mitmachen motiviert. Die Turpedos mit ihren akrobatischen Sprüngen werden als Höhepunkt des Sporttages angesehen. Sie erhalten den meisten Beifall. Die Organisation des Festtages liegt in den Händen eines vom Vorstand einberufenen Festausschusses.

Der Pressewart stellt in der Sporthalle über 2.000 Fotos aus. Es ist ein Spiegelbild der letzten Jahre. Es sind aber auch Fotos aus den Gründerjahren zu sehen.

Eine Festschrift wird herausgegeben. Finanziert wird diese durch Inserenten aus Greven, Emsdetten und Reckenfeld.

Seit zwei Jahren besteht im SCR eine Volleyball-Hobbygruppe mit Asylbewerbern und ihren deutschen Freunden. Es sind dies TAMILIEN, Pakistanis sowie Reckenfelder, die sich zu einer internationalen Sportbewegung auf unterer Ebene zusammengefunden haben. Einer von mehreren, der sich um die Asylbewerber kümmert, ist Rolf Hölscher.

Insgesamt muss Sozialwart Bernd Hanneken 19 Sportunfälle melden.

Die Umkleidekabinen an der alten Halle werden von der Stadt renoviert. Schnell, gut und unbürokratisch.

MANFRED RECH

Auf der nächsten Seite: Der Reckenfelder Bote über den SC Reckenfeld.



INFORMATIONEN DER WERBEGEMEINSCHAFT RECKENFELD

Nr. 6

Juni 1988

11. Jahrgang

60 Jahre SCR

Man hört immer nur SCR, selten sagt jemand: Sportclub Reckenfeld 1928 e.V., und doch weiß jeder, was mit dem Namen „SCR“ gemeint ist. SCR ist in Reckenfeld eben ein Begriff, ein Begriff für eine Institution, die wie keine andere in Reckenfeld derart viele Menschen an sich bindet.

Wenn man hört, daß der SCR nun schon 60 Jahre alt ist, d.h., daß er fast so alt ist wie der Ort Reckenfeld, dann müßte man eigentlich den Hut ziehen und wenn man dazu noch sieht, wie er sich in den 60 Jahren entwickelt hat, was aus ihm geworden ist, wie die Mitgliederzahlen gestiegen sind und wieviele Schüler, Jugendliche, eben Junge und Alte, jetzt noch im SCR Sport betreiben, so ist das wahrlich beachtenswert.

Es müssen in all den Jahren doch Leute dagewesen sein, die den Sport jederzeit hochhielten, die sich für den Sport einsetzten, die dem Verein zu dieser Zeit erst das Gefühl einer Zusammengehörigkeit gaben. Und so muß man vor allen Dingen die Fußballspieler der ersten Zeit erwähnen, denn damals fing alles ja eigentlich nur mit Fußball an. Wenn man dazu in den Annalen liest, auf welchen Plätzen damals Fußball gespielt wurde, daß auf Wiesen erst die Maulwurthaufen planiert werden mußten, so mag man ermessen, mit welcher Begeisterung schon damals Sport getrieben wurde. Man hatte weder richtige Fußballschuhe, noch Lederbälle, noch Trikots, noch Netze an den Toren, und so war es kein Wunder, daß bei so manchem strammen Schuß auf das Tor im Nachhinein nicht mehr festzustellen war, ob der Schuß denn nun gesessen hatte oder ob er danebengegangen war.

Und so zog der SCR weiter durch die Jahre, zog von einem provisorischem Sportplatz zum anderen und spielte nach den Wirren des Krieges zeitweilig in der Bezirksklasse, in der höchsten Klasse, die er bisher im Fußball erreicht hatte.

1957 wurde der SCR ein eingetragener Verein. Anfang der 60er Jahre wurde in Reckenfeld die erste Turnhalle gebaut und somit ein Training an den Winterabenden auch möglich. Um den SCR war es damit zusehends besser bestellt, zumal sich nun auch andere Sportarten wie Tischtennis, Damengymnastik-, Kinder- und Jugendturngruppen bildeten.

Nur auf einen richtigen Sportplatz mußte man noch bis 1972 warten. Dann aber war es soweit. Neben dem schönen

Rasenplatz mit 400-m-Laufbahnen, mit Sprunggruben für Hoch- und Weitsprung, entstand gleichzeitig ein Schlackenplatz, der später eine entsprechende Beleuchtung erhielt, um auch in den Wintermonaten ein Außentraining zu ermöglichen. Natürlich wurde nun so mancher mehr sportbegeistert, und eine ganze Reihe begann mit dem Training für das Sportabzeichen. Die Mitgliederzahl des Vereins wuchs und wuchs. Immer mehr Sportarten wie Handball, Kegeln und Indiacas machten das Vereinsleben vielseitiger. Dadurch wurde der Ruf nach einem eigenen Clubheim immer lauter, so daß schließlich mit wenigen Mitteln, dafür aber mit viel Eigenleistung und Begeisterung das Clubhaus gebaut wurde. 1986 konnte es eingeweiht werden.

Als letzte große Baumaßnahme für den Reckenfelder Sport war die Fertigstellung der Walgenbach-Turnhalle im Jahre 1987, ein besonders erfreulicher Anlaß.

Aber erst nach größten Bemühungen der örtlichen Politiker sowie der Verantwortlichen der Vereine war es gelungen, den Bau dieser Zweifach-Turnhalle bei Behörden und geldgebenden Ministerien durchzusetzen.

Mit der Fertigstellung dieser Turnhalle wurden dem SCR wesentliche Tore für weitere Bereiche des Sports geöffnet. Hallenhandball, Badminton, Hallenfußball sind nur einige Sportarten, die dem SCR nun zusätzlich möglich sind. Eine neue Belebung des Sports hat begonnen.

Aber was wäre der SCR ohne seine vielen großen und kleinen helfenden Hände, was wäre er ohne den guten Vorstand, ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer, Betreuer und Trainer, ohne die viele Geduld aller Übungsleiterinnen und -leiter. Wie müssen sie es doch verstehen, stets aufs neue Begeisterung unter der Jugend zu entfachen. Wieviel Zeit müssen sie dem Sport opfern?

So bleibt letztlich in dieser immer materieller werdenden Zeit dem SCR einen großen Glückwunsch zu sagen für alle, die ehrenamtlich und unentgeltlich in 60 Jahren kleine und große Aufgaben übernommen und gelöst haben, für alle, die geholfen haben, den Sport des SCR stets aufrecht zu erhalten.

Dem SCR gilt zu gratulieren für 1200 Mitglieder — wahrlich eine stattliche Zahl.

Aus den Reihen des SC Reckenfeld werden zwei Berichterstatter von den Lokalzeitungen WN und MZ verpflichtet. Es sind dies Sven Afhüppe und Frank Reinker. Sie werden direkt von den Sportredaktionen beauftragt, über und für den SCR zu schreiben.

Hannelore Schölzke organisiert für SCR-Mitglieder Rote-Kreuz-Lehrgänge. Insgesamt nehmen 25 Personen aus den verschiedensten Abteilungen teil. Kursort ist das SCR-Clubheim.

Die Sportabzeichen-Aktion 1988 bringt bei 35 Bewerbern den gewünschten Erfolg. Familie Schur, das sind Barbara, Siegfried, Peter und Andreas, hat als Abnehmer der Disziplinen wieder hervorragende Arbeit geleistet. In den Monaten Mai bis Oktober stehen sie jeweils mittwochs auf dem Sportgelände für Interessenten zur Verfügung. Seit nunmehr 15 Jahren wird jährlich die Möglichkeit geboten, das Deutsche Sportabzeichen beim SCR zu erringen.

Die Trimm-Trab-Aktion zieht trotz regnerischen Wetters mehr Läufer/-innen in die Brennheide als im Greverer Stadtkern. 74 absolvierte Laufrunden werden gezählt. Siegfried Schur ist der Organisator mit einigen Helfern und Helferinnen aus anderen Abteilungen. Als gutes Vorbild läuft der 1. Vorsitzende des SCR, Heinz-Jürgen Schölzke, eine Runde mit seiner Tochter, jedoch in Hut und Mantel.

Das Winterfest wird 1988 zum zwanzigsten Mal gefeiert. Und so oft war auch Peter Haehnel aus Münster als Elferratspräsident für den SCR tätig. Das Prinzenpaar stellen in diesem Jahr die Altherren-Fußballer: Georg und Traudel Borkenhagen. Blumen gibt es für die Ehefrauen der beiden Winterfest Männer Peter Haehnel und Wolfgang Handke.

Am 20. Dezember 1988 wählt der Jugendvorstand sich selbst, denn weitere Kinder und Jugendliche sind nicht zur Versammlung erschienen.

Werner Afhüppe wird am 13. Dezember 1988 in Münster mit der Goldenen Ehrennadel des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalens e.V. für seine mehr als 20-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter geehrt.

Badminton

Vorstands-Protokoll vom 5. April 1988:

"Wolfgang Nytz ist neuer Leiter der Badminton-Abteilung."

Nach dem Abschluss der ersten Saison landet sowohl die Senioren- als auch die Jugendmannschaft auf dem jeweils letzten Platz.

Die Abteilung sucht weitere Spieler für die Seniorenmannschaften. Abteilungsleiter Wolfgang Nytz wirbt deshalb im Reckenfelder Boten für weitere Akteure.

Trainer der Seniorenmannschaft ist Detlev Bakschat.

Erstmals werden Vereinsmeisterschaften für die männliche Jugend und die männlichen Senioren ausgetragen.

Erste Vereinsmeister werden Ulrich Beyer (Jugend) und Patrick Wijayaratanam (Senioren).

Für die Saison 1988/89 kann nur eine Senioren-, aber keine Jugendmannschaft gemeldet werden.

Fußball-Herren

Uli Gäher, ehemaliger Jugend- und Senioren-Fußballer beim SC Reckenfeld, wird in Münster zum Sportler des Jahres 1988 gewählt.

Seit dem 5. Juli trainieren die Fußballer unter Jürgen Büscher, dem neuen Trainer.

Für die Organisation in diesem Umfeld sorgen Manfred Rinkewitz und Horst Schmidt. Fußball-Obmann ist weiterhin Bernd Hanneken.

Die Saison 1987/88 wird wie folgt abgeschlossen:

1. Seniorenmannschaft Platz vier in der Kreisliga B
2. Seniorenmannschaft Platz zwei in der Kreisliga C

Wilfried Meyer betreut die 1. Mannschaft, Udo Metterhausen das 2. Team.

Fußball-Altherren

Im Mai 1988 treten die Altherren gegen eine Auswahl aus dem Bereich Handel und Handwerk an.

Im SCR-Aufgebot spielen einige Gründungsmitglieder der Altherren mit:

Rudolf Holtgrefe	Heinz Ungruh	W. Jerzinowski
Georg Borkenhagen	H. Jerzinowski	Horst Schmidt
Wolfgang Leyhe	Franz Kilka	

Josef Lech und Julius Reichhardt betreuen die Mannschaft.

Als Gäste- sind mit dabei:

Hermi Heimsath	W. Jerzinowski	R. Runtenberg
Reinhold Leyhe	Manfred Rinkewitz	

Schiedsrichter ist Josef Schäpermeier.

Beim Schützenfest am 10. September 1988 am Deutschen Haus wird Georg Borkenhagen Schützenkönig. Bei den Damen erringt Hildegard Wieskötter die Würde der Schützenkönigin.

Fußball-Damen

Am 14. August legt Hennes Jerzinowski das Traineramt bei den Fußballerinnen nieder. Monika Jerzinowski - jahrelang Libero der Mannschaft - spielt zudem nicht mehr.

Ab November 1988 übernimmt Georg Tecklenborg das Training.

Fußball-Jugend

Über 80 Jugendliche starten zu einer Fahrt mit dem Doppeldeckerbus nach Frankenthal. Die Organisation liegt in den Händen von Ewald Michel. Die mit-

gefahrenen Kinder und Jugendlichen sowie die Erwachsenen haben viel Freude an dieser Wochenendfahrt.

Für das A-Jugendturnier in der Walgenbachsporthalle hat die Organisatorin Ute Rehme zur Pokalverleihung den ehemaligen Jugend- und Seniorenspieler Uli Gäher gewinnen können.



Ulrich Gäher bei der Pokalverleihung in der Walgenbachsporthalle.

Den Jürgen-Otto-Pokal für die Saison 1987/88 erringt die F1-Mannschaft als beste Fußball-Jugendmannschaft. Betreuer ist Dietmar Meier.

Handball

Die Senioren belegen in der Saison 1987/88 in der 4. Hallenklasse den 3. Platz und steigen damit auf.

Kegeln

Die Sportkegler haben eine neue Wirkungsstätte. Trainiert wird ab dem 30. Mai 1988 in der Waldbühne.

Neuer Vereinsmeister ist Walter Wissing.

In der Abteilung kriselt es. In der Januar-Sitzung erklärt der Abteilungsleiter Heinz Theißing: "Die Diffamierung meiner Person und unberechtigte Kritik führen dazu, dass ich von allen Ämtern und von der Teilnahme an den Vereinsmeisterschaften zurücktrete."

Arthur Hegel wird neuer Abteilungsleiter.

Im Februar 1988 hat die Abteilung 22 Mitglieder.

Paul Andrees wird in Borghorst Bezirksmeister bei den Senioren A mit 631 Holz.

Auch mit der Auswahlmannschaft der KV Münster wird er Bezirksmeister.

Bei den Gau-Meisterschaften im März in Herford belegt die Mannschaft mit Paul Andrees Platz zwei.



Die Bezirksmeister der Auswahlmannschaft der KV Münsterland mit Paul Andrees (hinten Mitte) vom SC Reckenfeld.

Im August 1988 erzielen bei den Vereinsmeisterschaften der Keglervereinigung des Münsterlandes die SCR-Kegler gute und sehr gute Erfolge. In der Senioren-Klasse A kann sich Josef Preckeler auf Rang sieben eintragen, in der Senioren-Klasse B wird Arthur Hegel Zweiter, und bei den Herren in der Klasse II wird Hermann Uenning Dritter.

Die Mannschaftsaufstellung am 4. September 1988 der beiden SCR-Teams:

1. Mannschaft: Rollwage, Lenz, Merk, R. Nitzsche, Saathoff, Eggers
2. Mannschaft: Preckeler, Hegel, Uenning, Wüstnienhaus, Rekate, Wissing

Im September 1988 tritt der Abteilungs-Pressewart Bernhard Wüstnienhaus zurück. Dies teilt er dem Abteilungsleiter Hegel schriftlich mit. Wüstnienhaus übt auch das Amt des Protokollführers ab sofort nicht mehr aus. Kurz darauf tritt Andrees aufgrund interner Differenzen beim SCR aus und wechselt zu GW Nottuln.

Noch im Dezember schreibt Walter Wissing den Abteilungsleiter Arthur Hegel an. Er stellt diese Anträge: Widerruf der Bestellung des Abteilungs-Vorstandes und Wahl eines neuen Leiters.

Tischtennis

Beim Kreisranglistenturnier erreicht Marius Holthaus die Zwischenrunde bei den Schülern.

Christian Bächter kann sich bis zur Bezirksrangliste durchkämpfen. In der Vorrunde auf Kreisebene erringt Bächter Rang eins, in der Zwischenrunde belegt er Rang zwei, und in der Endrunde kann er den 3. Platz erringen. Damit tritt Bächter als erster Tischtennis-Jugendlicher in den Spielen auf Bezirksebene an.

Nach Beendigung der Saison 1987/88 bleibt die 2. Jugendmannschaft ein halbes Jahr ungeschlagen, sie kann dadurch gleich zweimal aufsteigen: von der 5. Kreisklasse in die 3. Kreisklasse.

Dieses gute Ergebnis kommt von Marius Holthaus, Hilmar Ohletz, Marc Afhüppe, Christof Deitmar und Sebastian Voß.



Manfred Rech trainiert die Tischtennisjugend.



Marius Holthaus beim Training.

Die 1. Tischtennis-Jugendmannschaft spielt in folgender Besetzung: Christian Bächter, Sven Afhüppe, Thomas Gittel und Stephan Rolfes. Betreuer der Mannschaft ist Norbert Bächter. Die Mannschaft bleibt neun Spiele ungeschlagen. Im entscheidenden Spiel um den Aufstieg in die Kreisliga kann sie nur ein Unentschieden gegen Ostbevern erreichen. Nur ein Sieg hätte den Aufstieg ermöglicht. Dann die frohe Botschaft: Die Jugendmannschaft steigt aufgrund der Tabellenkonstellation doch in die Kreisliga auf.

Beeindruckend ist das Ergebnis, welches **Christian Bächter** erzielt. Von 50 ausgetragenen Spielen kann er 46 gewinnen.

Von dieser Jugendmannschaft wird sehenswertes Tischtennis geboten.

Bei den Vereinsmeisterschaften für Senioren gibt es folgenden Sieger: Christian Bächter.

Turnen

Der Abteilungsvorstand im Jubiläumsjahr:

Abteilungsleiterin	Hannelore Schölzke
Stellvertreterin	Annegret Eiterig
Kassen-/Pressewartin	Gertrude Kreilmann
Schriftführerin	Kerstin Hannemann

In regelmäßigen Abständen finden Sitzungen der Übungsleiter/-innen statt. Die Besprechungen dienen in erster Linie dem Erfahrungsaustausch und der Organisation von Abteilungsaktivitäten.

Den Trainerschein zur Ausbildung von Turn-Leistungsgruppen erhalten nach mehrmonatigem Lehrgang Werner Blomberg und Peter Schur.

Aus dem kleinen Pflänzchen Turn-Abteilung ist inzwischen ein starker Baum mit vielen Ästen geworden:

- Drei Mutter-Kind-Gruppen
- Vier Mädchengruppen - Alter fünf bis 18 Jahre -
- Drei Jungengruppen - Alter fünf bis 18 Jahre -
- Eine gemischte Jugendgruppe
- Eine Leistungsturngruppe
- Vier Frauengruppen
- Eine Jedermann-Turngruppe
- Eine Volleyball-Hobbygruppe
- Eine Sportabzeichen-Aktionsgruppe

Die Übungsleiter/-innen und Helfer/-innen:

Barbara Schur	Werner Blomberg	Gertrude Kreilmann
Rolf Hölscher	Hannelore Schölzke	Siegfried Schur
Hildegard Nicodem	Peter Schur	Jutta Jerzinowski
Andreas Schur	H. Hannemann	Frank Eiterig
Anja Eiterig	Gudrun Maslanka	H. Schmidt-Nau
Annegret Eiterig	E. Meyer zu Lösebeck	Karolin Zeller
M. Lenz	Sonja Abeler	Heike Richter
Heike Dütting	Ira Sroka	Miriam Schulz



Recht schwungvoll geht es in der Walgenbachsporthalle zu.

Volleyball

Die Volleyballer veranstalten mit Emsdettener Sportfreunden in der Walgenbachsporthalle ein Turnier. Die Organisation liegt bei Rolf Hölscher.

1989

Allgemeines

Unter dem Motto Im Verein ist der Sport erst schön, veranstaltet der SCR sein diesjähriges Winterfest. Die Übungsleiterinnen der Turn-Abteilung zeigen einen Jazztanz. Anja Eiterig, Gudrun und Erwin Maslanka sowie Bernd Hanneken treten auf. Wilfried und Renate Meyer sind das Prinzenpaar.

Am 14. Juni 1989 findet die Mitgliederversammlung statt. Zur Wahl als Hauptkassierer stellt sich Peter Komischke. Er wird von den Mitgliedern (in Abwesenheit) gewählt. Komischke löst Fritz Hesse nach vierjähriger Amtszeit ab.

Vom Vorstand verabschiedet wird Hennes Jerzinowski, der seit 1979 die Fußballdamen des SCR trainierte und zu besonderen Erfolgen führte.

Der in Reckenfeld aufgewachsene und in der Jugend sowie bei den Senioren zum Einsatz gekommene Uli Gäher ist mit seiner Mannschaft - dem SC Preußen Münster- in die 2. Fußball-Bundesliga aufgestiegen. Uli Gäher hat es nicht nur geschafft, Spielführer zu werden, er war

auch schon mehrmaliger Torschützenkönig der Oberliga Westfalen, und er ist der Spieler der Preußen.

Der SCR erhält im Juni 1989 sein erstes Telefon, installiert wird es im Clubheim.

Eine Auswertung über die Struktur des Mitgliederbestandes bringt folgendes Ergebnis: Von den 1.240 Mitgliedern sind 655 weiblicher Natur. Der Anteil der Schüler und Jugendlichen unter 18 Jahre beträgt 562 Mitglieder (45,32 %).

Jeder fünfte Reckenfelder Bürger ist Mitglied im SC Reckenfeld.

Ältestes Vereinsmitglied ist der Ehrenvorsitzende Eugen Schmidt, jüngstes Mitglied Corinna Kramer.

Der Jugendvorstand bestellt mit Sven Afhüppe einen neuen Vorsitzenden. Er übernimmt die Amtsgeschäfte von Frank Eiterig. Zweiter Mann in diesem Gremium ist Christian Büchter.

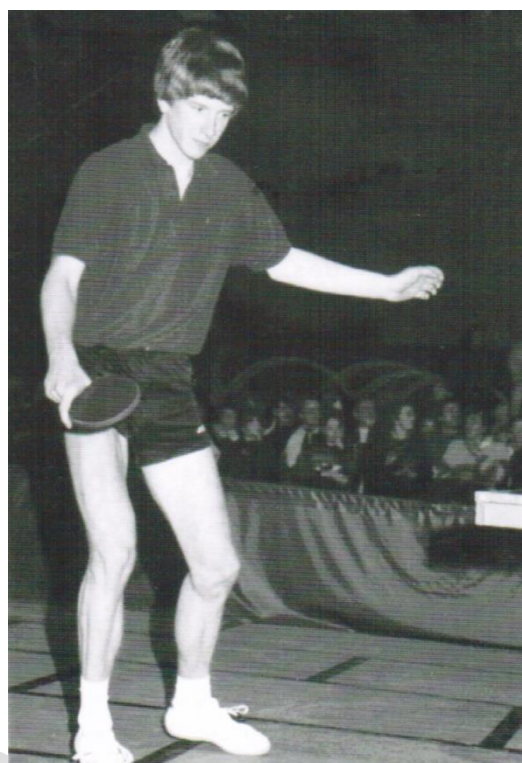
Der Stadtsporverband organisiert und veranstaltet zum ersten Mal eine Sport-Gala. Bei dem vierstündigen Programm am 18. November 1989 wirken u.a. folgende SCR-Sportler mit: Die Turnakrobatikgruppe Turpedos mit Werner Blomberg, Sven Afhüppe, Andreas Schur, Peter Schur, Ira Sroka, Nico Wewer und Frank Eiterig.

Ausgezeichnet wird die SCR-Sportlerin Evelin Lengermann als Drittbeste beim WN-Wettbewerb Sportlerin des Jahres 1989. Diese Ehrung nimmt der Chef-Redakteur der Westfälischen Nachrichten Bertram von Hobe vor.

Der Höhepunkt bei der Sport-Gala 1989 ist eine Tischtennis-Show: Der 18-jährige SCR-Tischtennispieler Christian Büchter tritt mit seinem Partner Bernhard Peine (DJK Greven) gegen die amtierenden Tischtennis-Doppel-Weltmeister Steffen Fetzner und Jörg Roßkopf an. Dieses Aufeinandertreffen ist möglich geworden, weil die Volksbank Greven die Zusage gab, die Kosten hierfür zu übernehmen. Der Schaukampf der vier Spieler wird vom begeisternd mitgehenden Publikum (1.200) mit tosendem Beifall belohnt.



Die Akteure v.l.: Jörg Roßkopf, Bernhard Peine, Christian Büchter und Steffen Fetzner.



Er ließ sein ganzen Können gegen die Doppelweltmeister Roßkopf/Fetzner aufblitzen: **Christian Büchter**.

Zu den monatlich im Clubheim stattfindenden Vorstandssitzungen - in der Regel ist es der 1. Dienstag im Monat - kommt fast regelmäßig aus jeder Abteilung ein(e) Vertreter(in). Die Abteilungen werden z.Z. wie folgt vertreten:

Badminton durch Wolfgang Nytz, Fußball-Jugend durch Ute Rehme oder Rudolf Holtgreffe, Fußball-Senioren durch den 2. Vorsitzenden Horst Schmidt und Bernd Hanneken, Kegeln durch Walter Wissing, Tischtennis durch Manfred Rech, Indiacas durch Siegfried Schur und Turnen durch Hannelore Schölzke. Die Vorstandssitzungen haben einen allgemeinen Teil, an dem die o.a. Personen teilnehmen, und einen zweiten Teil, an dem nur der Vorstand sowie der Ehrevorsitzende Eugen Schmidt und der Pressewart Manfred Rech teilnehmen.

Das Sportjahr 1988/89 hinterläßt elf Sportunfälle. Die Unfälle werden vom Handball, Fußball und vom Indiacas gemeldet.

Vorstandsbeschluss: Im Reckenfelder Boten werden Mannschaften vorgestellt. Es wird hierbei auf besondere Eigenschaften der Spieler/-innen eingegangen. Ab der Ausgabe 1/90 des Reckenfelder Boten zahlt der SCR monatlich DM 50,-- für eine Seite.

Ein Fußballer aus den Anfängen des SCR stirbt im Alter von 76 Jahren: Paul Janotta. Paul Janotta wurde aufgrund seiner technischen Fähigkeiten und seines spielerischen Könnens bereits als Jugendlicher in die Fußball-Seniorenmannschaft integriert. Das war um 1929/1930.

Zum Ende des Jahres schreibt die MZ einen Bericht über die SCR-Fußballschiedsrichterin Monika Jerzinowski. 1981 hatte sie die Prüfung bestanden und war bei vielen Meisterschafts- und Freundschaftsspielen - hauptsächlich bei den Jugendspielen - im Einsatz.

Badminton

Die relativ neue Badminton-Abteilung entsendet erstmals Jugendspieler zu einem Ranglistenturnier des Kreises Steinfurt. Nach drei Turnieren belegen bei den Damen (U14) Svenja Leuters Platz sechs und Manuela Dömer Platz sieben, bei den Herren (U14) belegt Hilmar Ohletz Platz sechs.

Bei den 2. Vereinsmeisterschaften schafft es erneut Patrick Wijayaratnam den Titel bei den Senioren zu holen, und bei den erstmals ausgetragenen Damenmeisterschaften der Abteilung wird Sabine Prawdzik erste Vereinsmeisterin.

Die Badmintonspieler/-innen.
Männer, v.l.: Erwin Maslanka, Ben Wijayaratnam, Patrick Wijayaratnam, Detlev Backschat
Damen, v.l.: Birgit Reichhardt, Andrea Reichhardt, Anke Schrader.



Fußball-Herren

Ein vom Fußball-Obmann organisiertes Pokalturnier hat eine Attraktion: Ein Einlagespiel wird bestritten zwischen einem SCR-Team und einer Mannschaft des Reckenfelder Spielmannszuges:

Das SCR-Team besteht aus folgenden Spielern/-innen:

Horst Schmidt	Bernd Hanneken	Sonja Jerzinowski
Annette Dömer	Rudolf Holtgrefe	Ewald Michel
Walter Wissing	Wolfgang Nytz	Ursula Schippmann
Manfred Rech	Fritz Hesse	Manfred Rinkewitz

Betreuerinnen sind Brigitte Metterhausen und Charlotte Schmidt. Das Spiel endet 1:1. Das SCR-Tor erzielt Sonja Jerzinowski, nach einem Paß von Manfred Rech.

Die Vizemeisterschaft erringt die 1. Seniorenmannschaft mit 39:21 Punkten und 69:41 Toren. Platz vier schafft die Reserve mit 85:45 Toren.

Der SCR-Fußballer Helmut Jauch erhält den WN-Pokal als bester Torschütze mit 26 Treffern. Redakteurin Heide Rethschulte nimmt die Ehrung vor.

Verabschiedet wird Horst Polenz als aktiver Spieler im Mai 1989. Als Dank erhält er einen Zinnteller und einen Blumenstrauß.

Ein nicht alltägliches Fußballspiel veranstaltet die 1. Fußball-Mannschaft im Oktober 1989, als das Team gegen eine Auswahl libanesischer Flüchtlinge antritt. Das Ergebnis von 10:4 für den SCR ist zweitrangig. Im Vordergrund steht das Miteinander junger Menschen.

Fußball-Damen

Ferdi Grotke heißt der neue Trainer der Damenmannschaft nach dem Weggang von Georg Tecklenborg, der nur wenige Monate tätig war.

Ebenso wie Tecklenborg verläßt auch Grotke den SC Reckenfeld nach kurzer Zeit. Die Fußballdamen sehen keine Basis mehr für eine gute Zusammenarbeit.

Als neue Trainerin wird Evelin Lengermann vom Vorstand und den Mannschaftsmitgliedern bestellt.

Die SCR-Damen erringen nach Abschluß der Saison Rang fünf in der Bezirksklasse mit 24:20 Punkten und 36:29 Toren.

Fußball-Jugend

Der Trend im Fußball-Jugendbereich geht eindeutig dahin, dass in den Klassen der Jüngsten (F, E und D) noch ausreichend Kinder für den Fußball zu bekommen sind. In den älteren Altersklassen (C, B und A) sieht es dagegen schlechter aus. Weitaus weniger Vereine als früher können hier eine oder mehrere Mannschaften melden. Der SCR gehört dazu, denn eine A-Jugend kommt nicht zustande.

Handball

Die A-Jugend belegt nach Abschluss der Saison 1988/89 Rang drei in der Kreisliga. Die 2. Seniorenmannschaft steigt in die 5. Kreisklasse auf. Die 1. Seniorenmannschaft schafft den Sprung in die 2. Kreisklasse mit 42:10 Punkten und 507:392 Toren. Die Meisterschaft wird im letzten Spiel errungen.

Trainer ist seit Jahren Heinz Hokamp. Ihm stehen folgende Spieler zur Seite:

Ralf Uenning	Andre Knollmann	Reinhard Thöle
Uwe Müller	Markus Brüggemann	Sven Hagen
Matthias Borkenhagen	Karl Termöllen	Peter Jendroska

Frank Niemeyer	Andre Deitmar	Michael Scharpenberg
----------------	---------------	----------------------

Die Handballer der 2. Mannschaft:

Jürgen Uenning	Manfred Schmitz	Andre Sebastian
Lothar Reichhardt	Ralf Heggelmann	Torsten Hirsch
Volker Küper	Christoph Rehme	Thomas Dömer
Theo Thöle	Joachim Schreiber	Frank Eiterig
Tono Deitmar.		



Die 1. Mannschaft:

Oben, v.l.: Uwe Müller, Andre Knollmann, Ralf Uenning, Reinhard Thöle, Andre Deitmar, Karl Termöllen, Heinz Hokamp (Trainer)

Unten, v.l.: Michael Scharpenberg, Peter Jendroska, Sven Hagen, Matthias Borkenhagen, Markus Brüggemann, Frank Niemeyer.

Indiaca

Das 1. Indiaca-Turnier findet am 9. April 1989 in der Walgenbachsporthalle statt. Zwölf Mannschaften nehmen teil. Die SCR-B-Jugend schafft in ihrer Gruppe den Turniersieg. Abteilungsleiter Siegfried Schur organisiert die Veranstaltung.

Nach Abschluß der Meisterschaft 1988/89 belegt die B-Jugend Platz eins mit 20:4 Punkten. Die Damenriege rangiert auf Rang sechs.



Rechts oben: Die B-Jugend nach Abschluss der Meisterschaft 1988/89.

O.v.l.: Co-Trainer Sascha Bleser, Sylvia Brüffer, Anja Meyer, Trainer Thomas Börger.

U.v.l.: Ira Sroka, Sabine Kammann, Sonja Afhüppe, Sonja Weuschek, Petra Börger.

Kegeln

Im Februar 1989 verfasst das Mitglied der Kegler-Abteilung A. H. einen handgeschriebenen Brief an seine Kegelbrüder, in dem er zum Ausdruck bringt, dass seine Erfolge ihm nicht gegönnt worden sind. H. schreibt weiter:

„Meine Ratschläge, meine Worte, mein Vorbild haben einige um ihren Verstand gebracht... meine Frage: Warum wurde ich von einigen Keglern der ersten Mannschaft von der weiteren Teilnahme ...ausgeschlossen?“

H. beendet seinen vierseitigen Brief:

„Begrüßt euch bitte mit Handschlag. In jedem Handschlag liegen die Worte der Friede sei mit dir, und die Antwort still und leise und mit dem Geiste“.

Walter Wissing wird als neuer Abteilungsleiter gewählt.

Bei den Vereinsmeisterschaften wird Walter Wissing Erster vor Bernhard Wüstnienhaus und Dritter wird Josef Eggers. Peter Rollwage wird bei den Vereins-Pokalmeisterschaften mit einem Holz Vorsprung Sieger im Finale gegen Josef Preckeler.

Für die Saison 1989/90 melden die Kegler auch eine 3. Mannschaft in der Kreisklasse an. Die Spieler sind: Markus Reinker, Stephan Rolfes, Thomas Gittel, Sven Afhüppe, Ottomar Nitzsche, Hans-Jürgen Peters und Rolf Meinert.

Tischtennis

Die 1. Seniorenmannschaft kann sich bei den Relegationsspielen gegen Münster und Beelen nicht für den Aufstieg in die 1. Kreisklasse qualifizieren.

Saisonabschluss 1988/89:

1.	Senioren	2. Platz	40:04 Punkte
2.	Senioren	3. Platz	24:12 Punkte
1.	Jugend	Vorletzter Platz	8:36 Punkte (Abstieg)
2.	Jugend	3. Platz	11:05 Punkte

Bei den im August stattfindenden Vereinsmeisterschaften der Jugend holt sich Thomas Gittel den Titel des Jahres 1989. Zweiter wird Stephan Rolfes.



Drei gute Freunde:
v.l.: Thomas Trotnow, Kai Reddig, Roman Huckschlag bei den Bezirksmeisterschaften in Warendorf.



Frederik Brockmann beim Training in der Reckenfelder Turnhalle.

Der elfjährige Roman Huckschlag wird bei den erstmals ausgetragenen Tischtennis-Mini-Meisterschaften Erstplatzierter bei den Ortsmeisterschaften. Das reicht dem jungen Nachwuchsspieler nicht: Bei den Kreismeisterschaften kommt er in die Endausscheidung, und bei den Bezirksmeisterschaften erringt er Platz zwei. Bei den Westdeutschen Meisterschaften in Duisburg wird er Dritter der Vorrunde, scheidet jedoch für die weitere Qualifikation aus.

Bei den Tischtennis-Kreismeisterschaften holen die beiden Jugendlichen Christian Bächter und Sven Afhüppe den Titel im Doppel, und Christian Bächter wird Kreismeister in der Klasse Herren D.

Turnen

Eine sehr hohe Beteiligung ist bei der Absolvierung des Kinderturnabzeichens zu registrieren. Es kommen sage und schreibe 105 Kinder. Diese Veranstaltung wird zum vierten Mal ausgetragen. Elf Kinder haben bisher noch keine Veranstaltung verpasst.

Die Besten:

Alter	4	Jahre	Anke Meyer zu Lösebeck
Alter	5	Jahre	Melanie Gondek, Jennifer Domke
Alter	6	Jahre	Christian Bergmann
Alter	7	Jahre	Christina Blomberg
Alter	8	Jahre	Barbara Rosendahl, Sabrina Wölfl
Alter	9	Jahre	Esther Beike, Jens Heinrich
Alter	10	Jahre	Stefanie Zech
Alter	11	Jahre	Sandra Hagen, Kristina Schölzke
Alter	12	Jahre	Meike Staggenborg
Alter	13	Jahre	Marion Wieskötter

In den Kindergruppen ist ein hoher Zulauf zu verzeichnen.

Elke Meyer zu Lösebeck und Ingrid Ohletz bestehen die Prüfung zum Allgemeinen Übungsleiterschein im Bereich Turnen. 140 Übungsstunden müssen absolviert werden.